



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Meydan wird am Samstag Trauer tragen. Scheich Hamdan al Maktoum, eine der prägenden Persönlichkeiten der internationalen Galoppsportszene in den vergangenen Jahren ist gestorben. Auch in seiner Heimat hat er Akzente gesetzt, auch wenn sein Bruder Scheich Mohammed der eigentliche Macher von Meydan war. Aber als vor einigen Jahren der dortige Tapeta-Belag in die Kritik geriet, war es ein Machtwort von Hamdan, der diesen Untergrund auf der Allwetterbahn ändern ließ, seither wird auf Sand nach amerikanischem Vorbild galoppiert, auch mit seinen Pferden die rund um den World Cup bereits unter dem Namen Shadwell laufen werden, nicht mehr unter seinem eigenen.

Es ist der Abschluss und Höhepunkt eines Carnivals, der in diesem Jahr durch eine gewisse Übersichtlichkeit geprägt war. Die Zahl der ausländischen Starter hielt sich aus gutem Grund in engen Grenzen, es gab Rennen, in denen Godolphin Eins-zwei-drei war, ohnehin blieben die Zuschauerränge leer, das wird auch zum Finale so sein. Mit Magny Cours läuft gerade ein französisches Pferd im gesamten Programm, aus Deutschland startet Walderbe, Coolmore ist mit Mogul dabei, immerhin, Mishriff läuft, ein paar Japaner sind dabei. Die Zeiten, in denen aus hiesigen Ställen mindestens fünf, sechs Pferde beim Carnival gelaufen sind, ein Crack wie Quijano sich zu Höchstleistungen aufschwung, gehören der Vergangenheit an. Der für Rennen im Rahmenprogramm vorgesehene Chouain musste gesundheitsbedingt nach nur einem Start passen.

Das alles hat natürlich gute Gründe. Corona hat alles durcheinandergebracht, auch im Rennsport. Immerhin gibt es dieses Jahr den World Cup, letzten März wurde er wenige Tage vor der geplanten Austragung abgesagt. Aber ein wenig mehr internationaler Glamour würde dem Carnival schon gut tun.

DD

## Der Solist Walderbe



Walderbe unter Mickaëlle Michel beim Morgentraining. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Der einzige Starter aus Deutschland rund um den Dubai World Cup am Samstag in Meydan ist der aus Düsseldorf angereiste **Walderbe** (Maximos). Der Hengst trifft im Dubai Gold Cup (Gr. II) über 3200 Meter auf zehn Gegner, auf einer solchen Distanz war er noch nie am Start. Bei RaceBets ist er zum Kurs von 33:1 einer der letzten Außenseiter, Favorit ist Godolphins Secret Advisor (Dubawi). Walderbes Reiterin Mickaëlle Michel, einziger weiblicher Jockey an diesem Tag, ritt den Hengst schon am Donnerstag in der Morgenarbeit.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 5
<b>Cheltenham 2021</b>	ab S. 17
<b>Deckpläne Gestüt Görldorf</b>	ab S. 25
<b>Fohlegeburten</b>	ab S. 32

**WETT  
STAR**


Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

**feiert**
**DUBAI WORLD CUP**
**Samstag, den 27. März 2021**

25  
مُناسبة من الأحتفال  
CELEBRATING  
كأس دبي العالمي  
DUBAI WORLD CUP

The Life and Times of

# SILVANO



Der Geburtstagsfilm  
für Lomitas Besten  
**25 Jahre Silvano**  
**25 Gr.1-Sieger!**

*FÄHRHOF*

MAINE CHANCE FARMS

## Neue Positionen in Köln

Stühlerücken in der Kölner Rennbahnstraße: **Daniel Krüger**, langjähriger Geschäftsführer der Besizervereinigung für Vollblutzucht und Rennen, wechselt zum 1. Mai als Verbandsgeschäftsführer zum Dachverband, ist damit der Nachfolger von Jan-Antony Vogel. Krüger, auch verantwortlich für die PR-Arbeit der Stiftung Gestüt Fährhof, wird sich speziell um Rennsport und Zucht kümmern. Jan Pommer wird weiterhin Geschäftsführer DG Wirtschaftsdienste bleiben.



Daniel Krüger. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Krügers Nachfolger bei der Besizervereinigung wird Marc Sonnenburg, Enkel des Gestüt Etzean-Gründers Heinz Weil. Er war in den letzten Jahren als Geschäftsführer des familieneigenen Gestüts tätig.

## Reiten nur mit negativem Test

Nach zwei positiven Corona-Tests im Jockeylager hat der Galopper-Dachverband beschlossen, dass alle Reiter ab sofort, beginnend am Sonntag in Düsseldorf, beim Betreten des Rennbahngeländes einen höchstens 72 Stunden alten negativen PCR-Test vorlegen müssen. Zudem wird vor Ort noch ein Schnelltest absolviert. Die Kosten für diese Tests teilen sich der Verband und der jeweilige Rennverein. Bei den positiv getesteten Jockeys handelt es sich um Andrasch Starke und Andre Best, die sich am Mittwoch umgehend in Quarantäne begaben, bei ihnen zeigen sich dem Vernehmen nach nur geringe Symptome.

## Terminplan 2021

Das International Racing Bureau hat alle wichtigen internationalen Rennen der Saison 2021 zusammengestellt, wobei dieser Plan natürlich auf Grund der derzeitigen Situation nur vorläufig ist.

» [Klick zum Terminplan](#)

# PODCAST FOLGE 69

Ab 18:30 Uhr online - Folge 69! Er ist der ehemalige Generalsekretär des Direktoriums und dem Rennsport seit seinem 13. Lebensjahr verbunden: Hans-Heinrich von Loeper im Portrait. Wir schauen mit ihm zurück auf eine Ära des Rennsports. Außerdem - die Tipps für den Saisonauftakt in Düsseldorf.



**RACEBETS** PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](http://RaceBets.de).

# Die beste Lösung für Ihre Stute!

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

## Besser geht's nicht!



Stute a.d.  
Angara  
Z: Sergej  
Penner



Stute a.d.  
Go Lady  
Z: Gestüt  
Auenquelle



Hengst a.d.  
Holy Envoy  
Z: Frau T. u. P.  
Šramek



Stute a.d.  
Katahmara  
Z: Gestüt  
Auenquelle

Ausdrucksstarke  
Fohlen, die durch  
makellostes Exterieur  
bestechen – ganz  
im Typ ihres Vaters  
und Großvaters



Stute a.d.  
Princesse Leila  
Z: Stall  
Busco



Hengst a.d.  
Queen Jean  
Z: Gestüt  
Auenquelle



Hengst  
a.d. Seana  
Z: Stall  
Busco



Hengst a.d.  
Startissima  
Z: Gestüt  
Hof Ittlingen

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. SLF)

Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters, des internationalen Champion-Vererbers **KODIAC**

**Kontakt & Standort:** Gestüt Auenquelle > Karl-Dieter Ellerbracke > Tel. +49 (0)5746 1430

**Syndikatsmanager:** Daniel Krüger > daniel.krueger@me.com > Tel. +49 (0) 162 733 23 39

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)



Dibujaba (li.) hält New Kid in Town sicher in Schach. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Stephanie Gruttmann

## TURF NATIONAL

**Krefeld, 21. März**

**Bilder der Woche #Galopp powered by Wettstar Cup** – Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1400m

DIBUJABA (2018), St., v. Soldier Hollow – Dhaba v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 84 kg, 2. New Kid In Town (Soldier Hollow), 3. Premero Pasado (Pomellato), 4. Geronimo Soldier, 5. Darius Si. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> – 7 – 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> – 16

Zeit: 1:28,99

Boden: weich, stellenweise schwer

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Die German 1000 Guineas (Gr. II) sind sicherlich das erste große Ziel von **Dibujaba**, die das einleitende Grasbahnrennen des deutschen Rennsports 2021 früh sicher unter Dach und Fach brachte. Offensichtlich traut man ihr Stehvermögen nicht zu, denn eine Nennung für den Henkel Preis der Diana (Gr. I) hat sie nicht bekommen. Die nicht allzu große, aber schicke Stute hatte sich zweijährig schon von besserer Seite gezeigt und als Dritte im Sea The Moon-Rennen (LR) bereits Black Type geholt.

Die **Soldier Hollow**-Tochter ist Erstling der **Dhaba**, die zweijährig den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewann, dreijährig Dritte im Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen (Gr. III) war. Mit einem Rating von 92kg ging sie in die Zucht. Nach Dibujaba brachte sie Stute und Hengst erneut von Soldier Hollow, die zwei Jahre alte **Dishina** (Soldier Hollow) ist im Pre-Training in Frankreich und wird sich demnächst im Stall

von Francis-Henri Graffard wiederfinden. Im letzten Jahr wurde Dhaba nicht gedeckt, dieses Frühjahr steht sie wieder auf der Liste von Soldier Hollow.

Dhaba stammt aus einer Schwester des Großer Preis von Lotto Hamburg (Gr. III)- und Preis der Deutschen Einheit (Gr. III)-Siegers Devastar (Areion), seit vergangem Jahr Deckhengst in Frankreich. Natürlich taucht im weiteren Verlauf des Pedigrees auch Gestüt Park Wiedingens Kronjuwel Divya (Platini) auf, die Mutter u.a. von Dschingis Secret (Soldier Hollow), Destino (Soldier Hollow) und Diana Storm (Soldier Hollow).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**DIBUJABA**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nelling



Quality Time kommt Start-Ziel souverän zum Zuge. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

**Krefeld, 21. März**

**Wettstar Social Media Rennen - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2050m**

QUALITY TIME (2018), H., v. Amaron - Quintessa v. Shirocco, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Baumgarten Oberhof Weiss, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 71,5 kg, 2. Lionheart (Nutan), 3. Liban (Protectionist), 4. Burkan, 5. Hohenstaufen, 6. Moranco Bareliere

Si. 1¼-1½-13-7-5

Zeit: 2:13,72

Boden: weich, stellenweise schwer

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2019  
€36.000

Auch das zweite Dreijährigen-Rennen an diesem Tag ging an einen Vertreter aus der Zucht des Gestüts Park Wiedingen. Der **Amaron**-Sohn **Quality Time**, ein BBAG-Kauf, setzte sich Start-Ziel ausgesprochen leicht durch, wobei der mit zahlreichen prominenten Nennungen ausgestattete Liban als Dritter eine doch etwas blasse Vorstellung gab.

Quality Time war zweijährig zweimal am Start gewesen. Beim Debüt war er Zweiter in München, blieb dann in Dresden etwas unter dieser Form, doch könnte dieses Rennen nur zehn Tage nach dem Einstand etwas zu schnell gekommen sein. Er besitzt Engagements für das Derby Trial (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten, das Derby Italiano (Gr.

III) sowie für zahlreiche BBAG-Auktionsrennen. Sein Vater war ein Meiler, seine Mutter hatte bei nur fünf Starts ihren einzigen Sieg in einem 2400 Meter-Rennen in Düsseldorf erzielt. In der Zucht hat sie bisher die BBAG Auktionsrennen-Siegerin Queen Josephine (Soldier Hollow) gebracht. Der zweijährige Quinello (Amaron) kostete bei der BBAG mit 18.000 exakt die Hälfte seines rechten Bruders, es folgten Hengste von Areion und Gle-neagles. Dieses Jahr war **Quintessa** bei Destino.

Sie ist eine Schwester der Schwarzgold-Rennen (Gr. II)-Siegerin Quelle Amore (Monsun), Mutter der zweimaligen Premio Verziere (Gr. III)-Siegerin Quaduna (Duke of Marmalade). Die nächste Mutter Qelle Amie (Beau Genius), die mehrfach listenplatziert gelaufen ist, ist Schwester der Preis der Diana (damals Gr. II)- und German 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Que Belle (Seattle Dancer).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**QUALITY TIME**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**MONSUN-SOHN  
AUS DER FAMILIE VON  
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN  
JAHRGANG U.A. VATER  
VON AMAZING GRACE  
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER  
BBAG JÄHRLINGSAUKTION  
2020: 100% VERKAUFT  
DURCHSCHNITTSPREIS:  
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST



**MILKA** (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



**SPORTING** (Big Shuffle) erster Sieger



**AMAZING GRACE** (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de) Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1<sup>st</sup>) SLF  
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)



**The English Page is presented by GET**  
Click Here to visit GET.com

## Spring is here!

It looks as if the long winter is finally over and the turf season is now under way. Last Sunday we had the first turf fixture of 2021 in Germany, a low level affair in Krefeld, but with two interesting 3yo winners (see below) while we also had the first group race on grass of the season at Saint-Cloud – the Prix Exbury, in which German raider **Grocer Jack** finished a respectable fourth, and there was also racing at the Curragh, while this weekend Doncaster will mark the traditional start of the season in the U.K. with two listed races and the Lincoln Handicap, a reference to the fact that this meeting was originally held at the now defunct Lincoln Racecourse, which began operations in 1763 and closed down in 1964. The meeting traditionally starts with the Brocklesby Stakes, the first 2yo race of the season in England, and although it is very early in the year, it has been won by some decent performers, such as Hearts of Fire (Firebreak), who won it in 2009; he went on to score at Deauville, then won the Zu-

kunfts-Rennen at Baden-Baden, followed by the Group One (then) Gran Criterium in Milan.

In Germany we have next week, at the Easter weekend, racing at Hoppegarten on Sunday and Cologne on Monday, both with listed races and high class racing then really gets under way. This coming weekend we only have racing at Düsseldorf on Sunday, but with all due respect, the card is rather weak and four of the ten races have only six runners (if they all show up!). Krefeld last Sunday was also relatively weak, but the two 3yo races that opened the card were certainly of interest. The 1400 metres race was won by Gestüt Park Wiedingen's homebred filly **Dibujaba.**, trained by Peter Schiergen and was a first victory for him by his new stable jockey Bauryzhan Murzabayev. Dibujaba (Soldier Hollow) made all the running and had plenty in hand to hold off the challenge of Henk Grewe's New Kid in Town, another Soldier Hollow product. The winner's dam Dhaba (Areion) was a top 2yo, winning the Preis der Winterkönigin, and is from the family of Group One performers Dschinghis Secret and Destino. Dibujaba had already shown useful form last year, being placed on all three starts, including in a listed race; she looks unlikely to stay much beyond a mile, and is entered in the German 1,000 Guineas, probably her main target for 2021.

# TATTERSALLS CRAVEN BREEZE UP SALE

*Europe's Premier Two-year-olds in Training Sale*  
April 12 - 14

The 2020 Craven Breeze Up Sale has more **GROUP/LISTED** performers than any other 2020 European Breeze Up Sale.



Catalogue features two-year-olds by Top International Sires:

AMERICAN PHAROAH	EMPIRE MAKER	LE HAVRE	PIVOTAL
ARROGATE	FRANKEL	LOPE DE VEGA	SHOWCASING
CARAVAGGIO	GLENEAGLES	MEHMAS	SIYOUNI
CHURCHILL	HARD SPUN	MORE THAN	STARSPANGLED-BANNER
DARK ANGEL	INVINCIBLE	READY NEW BAY	STREET BOSS
DISTORTED	SPIRIT KINGMAN	NIGHT OF THUNDER	STREET SENSE & UNION RAGS
HUMOR DUBAWI	KITTEN'S JOY	NO NAY NEVER	
	KODIAC		



*Tattersalls*

Daniel Delius T: +49 1713426048 d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com 

Schiergen also saddled the hot favourite for the 2050 metres race, but Gestüt Haus Zoppenbroich's, Liban (Protectionist) was a slight disappointment, finishing only third. This race was also won by a horse that made all the running, in this case Henk Grewe's **Quality Time** (Amaron), also bred by Gestüt Haus Wiedingen and a 36,000 euros BBAG yearling. His dam Quintessa (Shirocco) is a three parts sister to the Group Two winner Quelle Amore (Monsun). This is a good family but Quality Time is rather surprisingly not entered in the German Derby, although Grewe has plenty of other possibilities in that classic; he does have an entry for the Italian Derby, but according to the trainer he will run next in Hoppegarten's Derby trial, which is run the same day as the Rome classic.

Obviously at this early stage of the season it is hard to say what the form is worth, and it may well be that the opposition to these two winners was weak and that they in effect beat nothing. Schiergen and Grewe have both had several winners in France already this year and are quite clearly two of the most powerful trainers in Germany; they will probably be bringing out stronger classic hopes before too long, as will Markus Klug and Andreas Wöhler, who have not shown their hands so far and usually take their time with prospective classic candidates. Markus Klug did however have a well bred winner at Krefeld on Sunday, the 4yo gelding Worrick (Kamsin), who finally got off the mark by winning a poor handicap under bottom weight. Bred by Gestüt Röttgen, Worrick is a half-brother to two German Derby winners bred by Röttgen, but has very little of their ability and now runs in the colours of Just4turf, a group of young racing enthusiasts.

Racing was of an altogether different calibre at Cheltenham last week, and although there was next to no atmosphere because it all took place behind closed doors, we still saw some excellent performances and thrilling finishes. As predicted here, the most interesting race from the German point of view was Friday's Triumph Hurdle, the unofficial championship race for 4yo hurdlers. Four of the eight runners were by German sires, and two of them dominated the finish, with the Fährhof-bred Quilixios (Maxios) finally winning easily under the admirable Rachael Blackmore from the Schlenderhan-bred Adagio (Wiener Walzer). Tritonic (Sea The Moon) and Tax For Max (Maxios) finished fifth and sixth. Quilixios is from the family of multiple Group One winner Quijano (Acatenango), while Adagio's grandam Astilbe (Monsun) was an own sister to Arcadio, who was doing very well as a N.H. sire in Ireland but sadly died last year. Maxios, who also had a good winner

on the flat last week in Australia, is now based at Coolmore's Castlehyde Stud after beginning his stallion career at Fährhof. Several other runners at Cheltenham last week were by sons of Monsun and quite a few of them were placed, but Honey-suckle (out of a Lando mare), impressive winner of the Champion Hurdle, and the also unbeaten Quilixios were the stars of the show as far as we are concerned. They are both trained by Henry de Bromhead and always partnered by his stable jockey Rachael Blackmore but it seems quite likely that we shall see them race against each other next season, possibly even again at Cheltenham.

Next week we shall preview the Easter action in Germany and also have a look back at the Dubai World Cup Meeting and other big races worldwide with German participation.

David Conolly-Smith



Facebook post content:

- Header: "like" us on Facebook
- Section: **Unsere Top-Klicks der letzten Woche**
- Post 1:
  - Profile: Turf-Times
  - Date: 21. März um 09:39
  - Text: Das scheint ein typischer Fall von Frühjahrsmüdigkeit zu sein 😊
  - Image: A horse lying on its side in a grassy field.
- Post 2:
  - Profile: Three Chimneys Farm
  - Date: 20. März um 16:33
  - Text: Spring is in the air! 🌸
  - User: Katie Ott
- Engagement: 154 reactions, 2 Kommentare, 2 Mal geteilt

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Saint-Cloud, 21. März**

**Prix Exbury - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m**

SKALLETI (2015), W., v. Kendargent - Skallet v. Muhaymin, Bes.: Jean-Claude Seroul, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Jérôme Reynier, Jo.: Pierre-Charles Boudot • 2. Grand Glory (Olympic Glory), 3. Ecrivain (Lope de Vega), 4. Grocer Jack, 5. Pontille, 6. Ateem, 7. Nnicht, 8. Makzeem • 3 1/2, 2, 1/2, 1 1/2, 10, 12, 13  
Zeit: 2:11,11 • Boden: schwer

» **Klick zum Video**

Ein völlig souveräner Sieg von **Skalleti**, der als heißer Favorit in gewöhnlichem Canter gewinnen konnte. Es war beim 18. Start der 13. Sieg für den sechs Jahre alten Wallach, der jetzt sechs Gr.-Rennen für sich entscheiden konnte. Auf Gr. II-Ebene war es zweimal der Prix Dollar, zudem der Prix Muguet und der Premio Roma. Seine rechnerisch beste Leistung war wohl letzten Oktober der zweite Platz zu Addeybb (Pivotal) in den Champion Stakes (Gr. I).

Der **Kendargent**-Sohn Skalleti, der im Oktober 2018 in Nimes erfolgreich debütiert hatte, war ein 85.000-Euro-Kauf bei der Arqana-Auktion im



Skalleti 2019 in Longchamp. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Sommer 2016. Seine Mutter **Skallet**, die von dem eher unbekanntem **Muhaymin** (A P Indy) stammt, war eine gute Rennstute, sie war Listensiegerin und mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert. Sie hat zwei erfolgreiche rechte Brüder von Skalleti auf der Bahn, Skalleto und Skazzino waren listenplatziert. Ein zweijähriger Hengst mit Namen Skalli stammt erneut von Kendargent. Die zweite Mutter Siran (R B Chesne) war immerhin 16fache Siegerin, lief bis zu einem Alter von acht Jahren, sie konnte sich auf Listenebene platzieren. Sechs Sieger hatte sie auf der Bahn.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**GESTÜT  
RÖTTGEN**



Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

**Gestüt Röttgen  
z. Hdn. Frank Dorff  
Eiler Straße 10  
51107 Köln**

oder per E-mail:  
[f.dorff@betriebe-roettgen.de](mailto:f.dorff@betriebe-roettgen.de)

[www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)

**Wir suchen eine/n**

**PFERDEWIRT/IN**

**Schwerpunkt Zucht (und Haltung)**

**IHR AUFGABENGEBIET:**

- Alle gestütstypischen Aufgaben im Bereich Pferdehaltung und -zucht
- Betreuung von Stuten, Fohlen und Jährlingen

**IHRE KOMPETENZEN:**

- Berufserfahrung in der Voll- oder Warmblutzucht
- Hohes Engagement
- Abgeschlossene Berufsausbildung

**WIR BIETEN:**

- Hilfe bei der Wohnungssuche (betriebseigene Wohnungen vorhanden)
- Arbeiten in einem professionellen Team bei gutem Arbeitsklima

## AUKTIONSNEWS

## 75.000gns. für ein Dreierpaket



Tragend von Sottsass, mit Fohlen von Calyx: We Are Ninety.  
Foto: Tattersalls

Bei einer virtuellen Auktion von Tattersalls war es am Dienstag die acht Jahre alte We Are Ninety (Thewayyouare), die mit einem Zuschlag von 75.000gns. den Höchstpreis erzielte. Die BBA Ireland sicherte sich die Listensiegerin, die ein Stutfohlen von Calyx bei Fuß hat, und bei einem Deckdatum vom 26. Februar tragend von Sottsass ist.

An den gleichen Klienten, der von der Agentur nicht genannt wurde, ging auch das zweit teuerste Pferd der Auktion, das 48.000gns. kostete. Die 16 Jahre alte Zee Zee Gee (Galileo), eine Schwester der Gr. I-Siegerin Izzi Top (Pivotsl), ist ebenfalls im Februar gedeckt worden, von No Nay Never, ist bereits als tragend untersucht worden. Eine No Nay Never-Jährlingsstute von ihr ging für 45.000 gns. an die Whitehall Stables. Bei allen Top-Lots handelt es sich um Angebote aus dem Nachlass des Brittas House Studs des vor einiger Zeit verstorbenen Peter Magnier. Insgesamt 19 Pferde wurden zu einem Schnitt von 18.637gns. verkauft. Bieter aus 16 verschiedenen Ländern, darunter aus Deutschland, beteiligten sich an der Auktion.

Miss Yoda-Bruder  
bei Arqana Breeze Up

158 Zweijährige stehen im Katalog der Breeze Up-Sale von Arqana, die für den 14. Mai in Deauville vorgesehen ist. Tags zuvor findet das Breezing auf der dortigen Rennbahn statt. Das Angebot umfasst auch zahlreiche deutsche Elemente, wobei der vom Gestüt Etzean gezogene **Kingman-Sohn aus der Monami**, ein Halbbruder der Diana-Siegerin Miss Yoda (Sea The Stars) herausragt. Er war als Fohlen bei Tattersalls für 340.000gns. an das irische Baroda Stud verkauft worden.

Aus der Zucht des Gestüts Ohlerweiherhof kommt die Night of Thunder-Tochter **Wiesenfee**, die bei der BBAG für 52.000 Euro abgegeben wurde. Dorthin war für 55.000 Euro auch ein New Bay-Sohn aus der Ardeola gegangen, für ihn zeichnet Ronald Rauscher als Züchter. Vom Fährhof kommt ein Kodiak-Hengst aus der Paraisa, bei Tattersalls ein 50.000gns.-Verkauf an Leamore Horses.

Grand National-Starter  
kostet sechstellig

Auch bei Goffs in Irland wurde am Mittwoch online versteigert, wobei mit dem zehn Jahre alten Balko des Flos (Balko) ein vom Gigginstown House Stud angebotener potenzieller Starter für das diesjährige Grand National im Blickpunkt stand. Für 110.000 Euro ging der Wallach in den Besitz von Racinghorseclub.com, dahinter steht eine neu gegründete Eigergemeinschaft. Er war 2018 in der Ryanair Chase (Gr. I) in Cheltenham siegreich, letzte Woche kam er dort jedoch in der Cross Country Chase zu Fall. Er soll unverändert bei Henry de Bromhead im Training bleiben und direkt Richtung Aintree marschieren.

Von 62 angebotenen Pferden wurden 32 zu einem Schnitt von 17.425 Euro verkauft, was vom Auktionshaus als durchaus erfreulich angesehen wurde. Bei den bisherigen Online-Auktionen von Goffs hatte es insbesondere im Fohlen und Jährlingsbereich eher unbefriedigende Resultate gegeben, diesmal waren vorwiegend National Hunt-Pferde im Katalog.



Perfektion ist  
unser Antrieb

[www.taxi4horses.com](http://www.taxi4horses.com)





[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



## Lancade

Siegerin 100. German  
1.000 Guineas, Gr.2

# Klassische Sieger

# finden Sie bei uns!

## Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der  
Diana - German Oaks, Gr. 1



**100% Rennpreise in allen Auktionsrennen**

## Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober

## NACHRUF

## Der Tod einer Größe



Hamdan Al Maktoum 2019 mit Battaash in York. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Er war einer der ganz Großen im internationalen Galopprennsport, sein Tod wird eine gewaltige Lücke schlagen: Hamdan Al Maktoum, „deputy ruler“ von Dubai, Minister für Finanzen und Industrie in den Arabischen Emiraten, ist am Mittwoch im Alter von 75 Jahren gestorben. Um seine Gesundheit soll es in jüngerer Zeit nicht zum Besten gestanden haben, dem Vernehmen nach war er auch in Deutschland in Behandlung.

„Colossus“ nannte ihn die „Racing Post“ in ihrem Nachruf und hatte damit wahrlich recht. Vor über vierzig Jahren begann für den älteren Bruder von Scheich Mohammed sein Engagement im englischen Rennsport, der von Tom Jones trainierte Mushref war 1980 sein erster Sieger. Schnell ging es, auch auf Grund kostspieliger Investitionen aufwärts, 1984 war At Talaq im Grand Prix de Paris (Gr. I) sein erster Sieger auf höchster Ebene. Es folgte eine Flut von hochklassigen Siegern rund um den Erdball.

Nashwan (Blushing Groom): Im Training bei Dick Hern und stets geritten vom langjährigen Stalljockey Willie Carson war das erste Pferd überhaupt, das in einer Saison die 2000 Guineas, das Epsom Derby, die Coral-Eclipse und die King George VI and Queen Elizabeth Stakes gewinnen konnte. Hern bezeichnete ihn einmal als der Beste, den er je trainiert hatte.

Salsabil (Sadler's Wells): 1990 war sie die erste Stute seit neunzig Jahren, die das Irish Derby für sich entscheiden konnte. Zuvor hatte sie, betreut von John Dunlop, bereits den Prix Marcel Boussac, die 1000 Guineas und die Oaks gewinnen können.

Dayjur (Danzig): Trainiert von Dick Hern war er 1990 der König unter den Fliegern. Er gewann die King's Stand Stakes in Royal Ascot mit sechs Längen Vorsprung, pulverisierte in York in den Nunthorpe Stakes den Bahnrekord und canterte im Prix de l'Abbaye de Longchamp.

Battaash (Dark Angel): Der jetzt Siebenjährige aus dem Stall von Charlie Hills ist so etwas wie der Nachfolger von Dayjur, hat er doch auf Gr. I-Ebene genau die Rennen gewonnen wie dieser. 2020 war es das am höchsten eingeschätzte Kurzstreckenpferd der Welt. Da er bereits zweijährig kastriert wurde, ist er unverändert im Training.

Nayef (Gulch): „Ein Traum von einem Pferd“ beschrieb ihn einmal sein Trainer Marcus Tregoning, der mit dem jüngeren Bruder von Nashwan u.a. die Champion Stakes, das Dubai Sheema Classic, das Juddmonte International und die Prince of Wales Stakes gewinnen konnte.

Taghrooda (Sea The Stars): Nur sechsmal sattelte sie ihr Trainer John Gosden, sie konnte dabei die Oaks und die King George VI and Queen Elizabeth Stakes gewinnen – als siebente Stute überhaupt.

Mit Sakhee (Bahri), bei dem er Züchter war, als Besitzer zusammen mit Godolphin zeichnete, gewann er den Prix de l'Arc de Triomphe, mit Almutawakel und Invasor (Candy Stripes) den Dubai World Cup und mit At Talaq (Roberto) und Jeune (Kalaglow) den Melbourne Cup.

Ende der 80er Jahre gab es häufig auch Starter in Deutschland. Almaraad (Ela-Mana-Mou) gewann 1988 unter Steve Cauthen den Aral Pokal, es gab weitere Gr.-Siege, insbesondere in Baden-Baden, wohin Mitte der 80er Jahre Hamdan Al Maktoum auch persönlich gereist war. Ob er derjenige war, der in einem Zimmer von Brenners' Park Hotel 70.000 Mark in einem Tresor vergessen hatte, ist nicht genau ermittelt worden. Das Geld wurde aber zurückerstattet, denn nach ihr bezog die Rennstallbesitzerin Ilse Bscher (Stall Gamshof) das Etablissement, sie gab die Fundsache natürlich wieder ab.

Wie es um die Nachfolge von Hamdan Al Maktoum im Vollblutbereich bestellt ist, erscheint vorerst unklar. Ihm gehören Gestüte in England, Irland und den USA, die Zahl seiner Pferde dürfte im vierstelligen Bereich liegen. Allein in England werden rund zweihundert Pferde für ihn trainiert, er war stets ein wichtiger Faktor bei den Auktionen. Er galt gegenüber Trainern und Jockey als ungewöhnlich loyal, Veränderungen beim Personal gab es eigentlich nie. Sein Racing Manager Angus Gold ist seit 35 Jahren für ihn tätig gewesen, beschrieb ihn als kenntnisreichen, bis ins Detail informierten, passionierten Züchter und Besitzer.

## Rebecca Bastiman verstorben



Borderlescott mit Jockey Neil Calla, Rebecca und Robin Bastiman. Foto: JJ Clark

Im Alter von nur 40 Jahren verstarb die nordenglische Trainerin Rebecca Bastiman nach langer Krankheit. Erst im Jahr 2015 hatte sie die Zügel der familiären Trainingsanlage von Vater Robin übernommen und in dieser Zeit rund 100 Sieger in ihrem eigenen Namen trainiert.

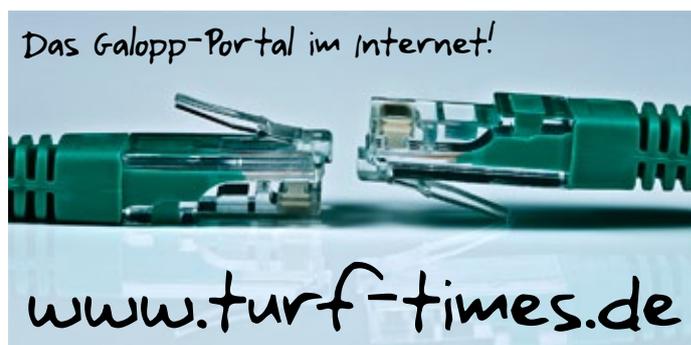
Der Name „Bastiman“ mag hierzulande nicht geläufig sein, hat in England, und vor allem in Nordengland, jedoch beinahe einen legendären Klang. Dies vor allem wegen eines Pferdes namens **Borderlescott**. Der 2002 geborene Compton Place-Sohn, offiziell von Vater Robin Bastiman trainiert, war eines jener Pferde, von denen ein jeder Stall, und nicht nur ein kleiner, träumt. 2003 als Jährling für gerade einmal 13.000gns mehr als günstig erworben, gewann der Wallach in seiner langen Laufbahn 14 Rennen, darunter sensationell die Gr1 Nunthorpe Stakes beim prestigereichen York Ebor Meeting. Noch als 10j. gewann der Wallach die renommierte „Beverley Bullet“, ein Listenrennen über 1000m; noch als 13j. notierte die Racing Post „er hat noch allen seinen Enthusiasmus“.

Vater Robin Bastiman fand nach dem Tod seiner Tochter dann auch glühende Worte. Er betonte die Rolle Rebeccas für den Laufbahn des Wallachs, „sie hatte eine Affinität für Pferde, die unglaublich war. Sie war sein Arbeitsreiter und ritt ihn wirklich als Einzige die ganze Zeit. Sie war die Hauptperson seiner Geschichte“.

Robin selber hatte im Jahr 2018 seine Trainerlizenz in mehr als unrühmlichen Umständen verloren, als er, praktisch mit der Nadel in der Hand erwischt wurde. Er hatte, am Renntag, einem Schützling eine Substanz, die Kobalt enthielt, injiziert. Auch Rebecca geriet in diesen Strudel, konnte aber ihre Lizenz behalten; vor allem, da Vater Robin alle Schuld auf sich nahm. Es war der erste Fall seiner Art in England, für den eine solch drastische Strafe ausgesprochen wurde.

2019 stürzte Rebecca, die nach wie vor in der Arbeit selber ausritt, zudem schwer und zog sich lebensbedrohliche Verletzungen zu. Nun erlag sie einer schweren Krankheit, vermutlich einem Hirntumor. Sie wird als hart arbeitende Trainerin, die vor allem mit alten, „abgelegten“ Rennpferde noch schöne Siege erzielen konnte, in Erinnerung bleiben. Robin Bastiman: „Sie machte Sachen auf ihre Art und war gut. 100 Sieger mit so durchschnittlichen Pferden zu erreichen, das ist ein wahrer Trainer. Ich habe Gr.1- Sieger trainiert, das sind die einfachen Pferde“

Catrin Nack



**NEW**

BLOODHORSE  WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE  
DOWNLOAD**

Download on the  
 App Store

Download for  
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

## PERSONEN

## Erster HK-Sieg für Maia



Ruan Mania nach seinem ersten Sieg in Happy Valley. Foto: HKJC

Nach 44 Ritten an acht Renntagen ohne Erfolg holte sich der brasilianische Jockey Ruan Maia, 32, am Mittwoch in Happy Valley seinen ersten Treffer in der Wahlheimat Hong Kong. Im Sattel von Bulletproof (Dissident) gewann er ein Handicap über 1650 Meter. Maia kommt aus Singapur, wo er im vergangenen Jahr in der Statistik Zweiter hinter Vlad Duric war. Zweimal war er in Macao Championjockey. Brasilianische Reiter in Hong Kong sind aktuell Joao Moreira, mit 103 die derzeitige Nummer eins der Bestenliste, und Vagner Borges.

## Bentley nach HK

Harry Bentley, 28, derzeit noch in den Emiraten aktiver englischer Jockey, hat eine Lizenz für Hong Kong bekommen. Sie umfasst die Zeit vom 16. April bis zum Ende der Saison 2020/2021. Bentleys Karriere in Großbritannien war in den letzten Jahren etwas ins Stocken geraten.

## VERMISCHTES

## Der Silvano-Film

Zu Ehren seines 25. Geburtstages wurde dem vergangenes Jahr in den Ruhestand geschickten **Silvano** (Lomitas) ein Film spendiert, in dem seine außergewöhnliche Karriere aufgezeigt wird. Andreas Jacobs war zum Ehrentag des Hengstes am 22. März extra in dessen Standortgestüt Maine Chance Farms nach Südafrika gereist.

Der von Andreas Wöhler trainierte Silvano hatte sein großes Jahr fünfjährig 2001, als er acht Starts in fünf verschiedenen Ländern absolvierte, den Singapore Cup (Gr. I), den Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) und die Arlington Million (Gr. I) gewann. Er wurde damit zu einem gewinnreichsten Pferde des deutschen Rennsport und zum „Galopper des Jahres“ gewählt, auch wenn er in jenem Jahr kein einziges Rennen in Deutschland bestritt. In Südafrika legte er eine glänzende Karriere als Deckhengst hin, war bislang viermal Champion, ist Vater von 25 Gr. I-Pferden. Aus seinen drei Jahren in Deutschland entstammt mit Lucky Speed der Derbysieger von 2013.

Der Film über Silvano kann hier gesehen werden: [▶ Klick zum Film](#)


“like” us on  
Facebook

Unsere Top-Klicks  
der letzten Woche



**Turf-Times**  
22. März um 22:30 · 🌐

...

Das bekommt auch nicht jedes Pferd:  
Einen eigenen Film zum 25. Geburtstag!  
Doch dieses Pferd ist auch ein ganz besonderes.  
Sein Name Silvano. 2001 gewann er für die Stiftung Gestüt Fährhof in Chicago die Arlington Million (Gr. I), in Hong Kong den Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) und in Kranji den Singapore Cup (Gr. I). Hinzu kamen hochkarätige Platzierungen in Belmont Park und Dubai. Der Lomitas-Sohn war auch als Deckhengst erfolgreich, zuletzt in Südafrika, wo er nun sein Rentnerdasein genießt.  
Happy Birthday Silvano!  
<https://www.turf-times.de/pferd/silvano-ger-1996>



**Gestüt Fährhof** ist hier: Maine Chance Farms.  
22. März um 21:49 · Robertson, Westkap, Südafrika · 🌐

Liebe Freunde des Fährhofs,  
Liebe Rennsport-Freunde,  
im letzten Jahr hatte unser Südafrika-Gestüt Main Chance Farms bekanntgegeben, dass unser Champion-Deckhen... Mehr ansehen

👍❤️👍 106
14 Mal geteilt

# 18 Argumente für uns

## Die BBAG Auktionsrennen 2021



### 2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	31. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	29. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	12. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	19. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	9. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	16. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	7. Nov.	52.000 €

### 3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	29. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	4. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	4. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	24. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	1. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	22. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	28. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	10. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	30. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	5. Dez.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:**  
über 1,1 Mio. €

## Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



## NATIONAL HUNT

## Cheltenham 2021: Die Dominanz der Iren



Henry de Bromhead Eins-Zwei im Gold Cup: Minella Indo schlägt A Plus Tard. Foto: Turfpix/Tracy Roberts

What a difference a day makes. Nur rund 24 Stunden, nachdem mit Envoi Allens Sturz in der Marsh Chase die Träume von Jockey Jack Kennedy und Trainer Henry de Bromhead krachend zu Boden gingen, schien für beiden wieder die Sonne über dem Prestbury Park. Beide hatten – einem Pferd namens Minella Indo sei Dank – den Cheltenham Gold Cup gewonnen.

Eine Woche erscheint endlos in unserer heutigen schnelllebigen Zeit. Fast muss man in den Erinnerungen kramen, doch es ist am heutigen Freitag gerade einmal sieben Tage her, dass der letzte Tag des Cheltenham Festivals anstand. Den dritten Tag haben wir in groben Zügen im letzten Newsletter unterbringen können; der vierte konnte aus deutscher Sicht mit dem Triumph-Hurdle Erfolg von **Quilixios** (Trainer Henry de Bromhead, Jockey Rachael Blackmore) nicht besser starten. Der vom Gestüt Fährhof gezogene Maxios-Sohn, nun in den Farben von Cheveley Park Stud unterwegs, ist bei fünf Starts ungeschlagen und auf dem besten Weg, den Namen seines Vaters in der Hindernisszene besonders positiv zu belegen.

Seinen Werdegang haben wir bereits nach seinem Sieg beim DRF im Februar genauer beleuchtet, Hinweise zur Abstammung noch einmal an anderer Stelle im Newsletter. **Maxios** konnte sich somit in die NH-Szene, in dessen Sphäre er nun im Coolmore Stud deckt, nicht besser einführen. Ein Sieger beim Cheltenham Festival ist per se eine Art Ritterschlag, ein ungeschlagener

Gr1-Sieger im wahrsten Sinne Gold wert. Gestüt Fährhof notiert mit dem einen Sieger immerhin an Platz 17 der „leading breeders“ des Festivals; eine Aufstellung, die mehr Namen umfasst, als man vielleicht annimmt. Große, spezialisierte Zuchtstätten sind im Hindernissport nahezu unbekannt; unter den Top 20-Züchtern findet man drei Namen, die zwei oder mehr Pferde gezüchtet haben.

Besitzer Cheveley Park wurde gar Meeting-Champion der Besitzer, sicher nicht alltäglich für ein führendes Flach-Gestüt. „Passend“ dazu gab das Gestüt am Rande des Meetings bekannt, sein Engagement im Hindernissport zumindest nicht ausbauen zu wollen. Der Kauf weiterer Pferde sei nicht geplant; der „Ausflug“ in diese Sphäre war vor allem auf Betreiben des im Dezember 2020 verstorbenen Gestütsgründers David Thompson erfolgt. Drei Deckhengste stellten jeweils vier Sieger: **Stowaway** (Slip Anchor; Sieger: Monkfish, Put The Kettle on, Telmesomethinggirl, The Shunter), **Yeats** (Sadlers Wells; Sieger: Chantry House, Flooring Porter, Heaven Help us, Mount Ida) und **Jeremy** (Danehill Dancer; Sieger: Appreciate It, Belfast Banter, Black Tears, Sir Gerhard); für ersten und letzteren kommen diese Ehren posthum.

Auch den deutschen Hintergrund des chronologisch nächsten Gr.1 Siegers Vanillier (Gavin Cromwell – Mark Walsh), der in der Albert Bartlett Novices´ Hurdle (Gr.1, 3m) überlegener nicht hätte sein können (und trotzdem lohnende 14-1 am Toto zahlte), besprechen wir an anderer Stelle. Anzumerken bleibt, dass dies bei nur fünf Starter nach Flooring Porter (Stayers´ Hurdle) der zweite Sieger (beide Gr.1-Erfolge!) für das relativ kleine Quartier Cromwells war, der seine Laufbahn im Sport als Hufschmied u.a. von Gordon Elliott begann und in einer noch kurzen Karriere bereits die Sieger von zwei Cheltenham Championship-Rennen trainiert hat. Sowohl Flooring Porter als auch Vanillier hätten im Übrigen von Jockey Jonathan Moore geritten werden sollen, der sich am frühen Donnerstag morgen mit einer Rückenverletzung krankmelden musste.

Ein für Henry de Bromhead bereits ausgezeichnetes Festival wurde dann gegen 3:15Uhr Ortszeit ungleich besser. Immer wieder hatte de Bromhead, zu diesem Zeitpunkt mit bereits vier Siegern auf der Haben-Seite, betont, dass er neben dem stark gewetteten A Plus Tard (Besitzer Cheveley Park Stud, Rachael Blackmore) eben auch Minella Indo am Start habe. Der Beat Hollow-Sohn, 2019 Sieger der Albert Bartlett Hurdle und im letzten Jahr knapper Zweiter zu Champ in der RSA Chase, fand genau zum rechten Zeitpunkt zu alter und

Prestbury Cup Winners - 2014 to 2021



Seit vielen Jahren hat Irland in Cheltenham ein klares Übergewicht. Foto: Turfpix/Tracy Roberts

voller Form zurück. Unter Kennedy, der die vermeidlich zweite Farbe des Stalls erstmalig ritt, lief der Wallach ein Traumrennen, sprang aus dem erweiterten Vordertreffen sehr sicher und gewann letztendlich überlegener, als der offizielle Abstand von 1.25 Längen zum Zweitplatzierten aussagte. Der Wallach hatte am letzten Sprung die Spitze übernommen und spielte im Einlauf sofort mit den Ohren, immer ein Zeichen, dass noch einiges im Tank ist.

Der Zweitplatzierte A Plus Tard machte den de Bromhead-Einlauf perfekt, auf Platz Drei kam Willie Mullins' Al Boum Photo ein. Letzterer verpasste damit einen historischen dritten Sieg im Gold Cup, machte aber die totale Dominanz der Iren auch in diesem Rennen perfekt. „Um das Rennen zu analysieren, bräuchte ich zwei Tage“ bekannte Ex-Jockey, nun-Willie Mullins-Arbeitsreiter- und-TV-Experte Ruby Walsh direkt im Anschluss an die Prüfung; welche Chance haben wir da? Das beste in England trainierte Pferd, der alte Kämpfer Native River, raufte sich auf den vierten Platz. Henry de Bromhead wurde der erste Trainer in der Geschichte des Festivals, dem es gelang, die drei „Signatur-Championship-Rennen“, Champion Hurdle – Champion Chase – Gold Cup, in einer Saison zu gewinnen.

Cheltenham 2021 wird nicht nur wegen der (hoffentlich) einmaligen Corona-Umstände in Erinnerung bleiben. Ohne Zuschauer entfachte das Meeting nicht bei allen Zuschauern an den Bildschirmen oder Computern das Feuer, welches sonst so glühend von den Rängen strahlt. Immerhin 1.9 Millionen Zuschauer verzeichnete der frei empfangbare Fernsehsender ITV als Top-Wert; im Durchschnitt schauten mit rund 1.57 Millionen ca. 16% mehr zu als im Jahr 2020. Was an Atmosphäre gefehlt hat, machten die beeindruckenden Leistungen der Pferde jedoch mehr als wett. Noch ruft Cheltenham, und alle kommen. Dass sich das

Kräfteverhältnis im Hindernissport jedoch weg von England, und hin nach Irland, verschoben hat, machte das Festival mehr als deutlich. 2016 gewannen die Iren erstmals den Prestbury Cup, die Länderwertung zwischen England und Irland. Eine Rivalität, die gerne als freundlich beschrieben wird, durchaus aber ernste Hintergründe hat.

Irland 23 – England 5, war das Endergebnis dieses Jahres. Unter den erschwerten Reisebedingungen dominierte Irland das Festival in nie dagewesener Form. Leicht hätte es noch „schlimmer“ für Team UK kommen können: Nicky Hendersons Chantry House profitierte nicht unerheblich vom bereits erwähnten Sturz Envoi Allens'; die (britischen) Sieger der Hunter Chase (der bekannte Titel Foxhunters Chase musste auf Betreiben des neuen Sponsors gestrichen werden) und der Grand Annual Chase gewannen mit gerade einmal einem Kopf gegen irische Gegner. Kein Wunder, dass sogar der Premierminister Irlands öffentlich gratulierte.

20 der Sieger wurden zudem in Irland gezüchtet, 17 in Irland gekauft. Selbstredend machten irische Trainer den Meeting-Champion unter sich aus; das allerletzte Rennen entschied diesen Titel zugunsten von Willie Mullins, der wie Henry de Bromhead sechs Sieger, aber zudem sieben Zweitplatzierte trainierte. Mrs. Denise Foster, in deren Namen die Pferde von Cullentra House Stables (vormals Gordon Elliott) laufen, hatte in der Endabrechnung drei Siege auf der Plus-Seite; drei ehemalige Stallinsassen (Galvin, Quilixios und Sir Gerhard) gewannen für andere

Trainer. De Bromhead wird sich nicht grämen: mit 941.579 Pfund verdienten seine Schützlinge über 200.000GBP mehr als die von Mullins. Mager die Einzelstatistik englischer Trainer: die vier „besten“ englischen Trainer gewannen zusammen rund 541.000 Pfund und damit deutlich weniger als Willie Mullins alleine. Paul Nicholls, auf dem Weg, erneut Champion Trainer in England zu werden, gewann magere 68.636 Pfund; trotz sehr zuversichtlicher Vorhersagen waren diverse Plät-



Rachael Blackmore, Championjockey beim Festival 2021. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark



Ein Fährhofer Triumph in Cheltenham: Quilixios gewinnt das Triumph Hurdle. Foto: Turfpix/Tracy Roberts

ze (nur ein zweiter Platz) sein bestes Ergebnis. Die britische Fachpresse musste zu hilflosen Floskeln greifen und versucht seit Tagen in überlangen Artikeln, einen Weg aus der Misere aufzuzeigen.

Willie Mullins' Stalljockey Paul Townend (drei Siege), heißer Anwärter auf den Titel des Meeting-Champion, musste sich, beinahe sensationell, „natürlich“ Rachael Blackmore geschlagen geben. Seine Bilanz fiel dann auch negativ aus: „Sicher, die Sieger waren gut, aber wer so oft Zweiter wird, macht etwas falsch.“

Sechs Sieger ritt Blackmore, darunter mit Honeysuckle als erste Frau die Siegerin eines Championship-Rennens; im Gold Cup entschied sie sich für das sprichwörtlich falsche Pferd und verpasste die Chance auf einen weiteren historischen Sieg. Natürlich waren aber Blackmore und ihre fantastischen Siege eine der Storys des 2020 Cheltenham Festivals; die „richtigen“ und so dringend benötigten positiven Schlagzeilen.

„Positiv“ sicher auch die Zahl Eins. Nur ein Pferd verlor beim Festival sein Leben; es muss nicht betont werden, dass jedes verlorene Pferdeleben eines zu viel ist. Doch bei Zahlen, die in besonders schlechten Jahren auch schon einmal zweistellig waren, muss dies absolut als Erfolg angesehen werden, der in den sozialen Medien in England durchaus Beachtung fand. Ob der Boden, der durch zwei witterungsbedingt ausgefallene Renntage ungewöhnlich „frisch“ war, hier eine

Rolle spielte, kann nur vermutet werden. Oder war entscheidend, dass keine Amateure reiten durften, der Vier-Meiler in der Distanz gekürzt wurde (über die alte Distanz nur für Amateure offen, war gerade dieses Rennen in sehr negative Schlagzeilen geraten), eben keine Zuschauer die Stimmung „zum Kochen“ brachten, und ein weiteres kontroverses Rennen einen neuen Platz in der Reihenfolge der gelaufenen Rennen fand? Dass kaum ein Pferd lief, nur, damit der Besitzer eben einen Starter hatte?

Tatsächlich waren deutlich weniger Pferde als noch im Vorjahr genannt worden; große Trainer wie Paul Nicholls hatten im Vorfeld offen zugegeben, dass kein Pferd nur „for a day out“ laufen würde. Somit kam es am Tag Eins nach dem Festival zu einem Kuriosum auf der Rennbahn von Kempton, als ein einem „Trostrennen“ für Pferde, die in einem der Handicaps nicht in Starterfeld „gerutscht“ waren, genau ein Pferd startberechtigt war (welches in einem sog. Walk-over nur die Zielgerade hinauf galoppieren musste). Das Rennen hatte im letzten Jahr 20(!) Starter gehabt. Die Besitzer des einsamen Läufers spendeten das Preisgeld anschließend an eine Wohltätigkeitsorganisation.

Cheltenham bot und bietet also reichlich Gesprächsstoff. Nach dem Festival ist vor dem Festival.

Catrin Nack

## Cheltenham 2021: Züchterische Notizen

Über die ungewöhnliche Karriere von **Quilixios** hatten wir schon nach dessen Sieg im Tattersalls Ireland Spring Juvenile Hurdle (Gr. I) ausführlich geschrieben. Sein Papier war er in der TT-Ausgabe 655 auch das „Pedigree der Woche“. Als Fohlen war er bei Arqana in Deauville für 20.000 Euro an Yan Durepaire verkauft worden. Er wurde ganz gezielt auf die Hinderniskarriere vorbereitet, gewann im März 2020 den Prix d'Essai des Poulains über Hürden in Compiègne, das damals erste Hürdenrennen der Saison für Dreijährige in Frankreich. Francois Nicolle trainierte ihn für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft, jedoch nicht lange, denn für einen mutmaßlich sehr ordentlichen sechsstelligen Betrag wechselte er in den Besitz des Cheveley Park Studs, gelegen nahe Newmarket. Erst war Gordon Elliott der Trainer des Maxios-Sohnes, nach dem Foto-Skandal um ihn wechselte er zu Henry de Bromhead.

Quilixios Mutter **Quilita** (Lomitas), Zweite im Hamburger Stuten-Preis (Gr. III), ist von Fährhof 2019 bei Arqana tragend von Charm Spirit für 26.000 Euro an den irischen Farmer Sean Martin abgegeben worden, heraus kam eine Stute. Martin, dessen erste Mutterstute überhaupt Quilita ist, wird den Jährling möglicherweise behalten. Aktuell ist Quilita tragend von Make Believe. Bei Tattersalls brachte ein Kingman-Sohn von ihr im Oktober 2019 220.000gns., Käufer war Juddmonte. Er steht bei Ger Lyons im Training, war vergangenes Jahr bei sieben Starts fünfmal Zweiter und zweimal Dritter. Die jetzt Zweijährige Queen Cathrin (Exceed and Excel) ist vergangenes Jahr für 70.000 Euro bei der BBAG an Thomas Jander verkauft worden, sie ist bei Stefan Richter im Training.

Ausführlich, auch mit dem „Pedigree der Woche“, hatten wir über die Karriere des im Triumph Hurdle (Gr. I) Zweitplatzierten **Adagio** (Wiener Walzer) nach dessen Sieg im Coral Final Hurdle (Gr. I) in unserer Ausgabe Nr. 651 berichtet.

### Die späte Deckhengst-Entdeckung

Nach einer erfolgreichen Rennkarriere, in der er für Trainer Sir Michael Stoute die Betfred Mile (Gr. II) in Sandown und die Jersey Stakes (Gr. III) in Royal Ascot gewinnen konnte, wurde **Jeremy** (Danehill Dancer) 2008 zu einer Decktaxe von 12.500 Euro im Irish National Stud aufgestellt. Dreizehn Jahre später wurde er zu einem der erfolgreichsten Vererber des Cheltenham Festival: Mit Appreciate It, Black Tears und Sir Gerhard stellte er drei Gr. I-Sieger, hinzu kam der Gr. III-Sieger Belfast Banter. Vier Gr. I-Sieger stellte ansonsten

nur Stowaway, der Coolmore-Hengst Yeats kam auf drei.

Jeremy hatte eine Reihe von guten Siegern auf der Flachen gestellt, so etwa die selbst als Deckhengste aufgestellte Success Days und Kool Company sowie die Gr. III-Siegerin Yellow Rosebud, doch von Beginn zeigten sich seine Nachkommen als erstklassige Springer. Der beste bislang war der mehrfache Gr. I-Sieger Our Conor, der allerdings früh verunglückte.

Jeremy selbst wechselte nach fünf Jahren im Irish National Stud 2012 als National Hunt-Deckhengst in das irische Garryrichard Stud, wo ihm allerdings nur zwei Jahre vergönnt waren, denn er ging bereits 2014, damals elfjährig ein. Immerhin deckte er dort sehr umfangreiche Bücher (200+), so dass mit einigen seiner Nachkommen noch zu rechnen ist.

### Ein Sieger für Timos

Der vom Gestüt Etzean gezogene **Timos** (Sholokhov) stellte mit Galopin Des Champs den Sieger des finalen Rennens des Festivals, dem Martin Pipe Conditional Jockeys' Handicap Hurdle. Der von Willie Mullins trainierte fünf Jahre alte Halbblüter war nach einem Hürdensieg in Frankreich nach Irland gegangen.

Der über die **BBAG** nach Frankreich gewechselte Timos gewann bei 17 Starts fünf Rennen und lief weitere neunmal in die Geldränge. In den Farben der Marquise de Moratalla holte er sich für Trainer **Thierry Doumen** u.a. zwei Listenrennen über jeweils 2400 Meter in Saint-Cloud, war Zweiter im Grand Prix de Chantilly (Gr. II) und Dritter im Prix Foy (Gr. II). 2010 kam er auch im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und im Japan Cup (Gr. I) zum Einsatz, blieb jedoch chancenlos. Timos stammte aus dem ersten Jahrgang von Sholokhov und war auch dessen erster Sohn in der Zucht. 2012 wurde er im Haras de Lignéres in Frankreich aufgestellt.

### Aus der Virginia Sun-Familie

Einen deutschen Hintergrund hat der von Gavin Cromwell in Irland gezogene Vanillier (Martaline), ein in Frankreich gezogener Sechsjähriger, der das Albert Bartlett Novices' Hurdle (Gr. I) über 4800 Meter gewann. Seine Mutter Virgata (Turgeon) ist eine Schwester des elffachen Siegers Vishnu (Shareef Dancer), Gr. III-platziert auf der Flachen und listenplatziert über Sprünge. Ein weiterer Bruder ist der Listen-Zweite Vintox (Oxalagu). Die zweite Mutter ist die Dujardin-Jagdrennen (LR)-Siegerin Vinca (King of Macedon) aus einer Familie, die aktuell im Gestüt Auenquelle u.a. durch die klassische Siegerin **Virginia Sun** (Doyen) und ihre Nachkommen sehr aktuell ist.

Gestüt Röttgen

# RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



**Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1**  
**Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1**  
**200+ individuelle Sieger**  
**23 Gruppe-Performer**

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

[gestuet-roettgen.de](http://gestuet-roettgen.de) • [reliablemanstallion.com](http://reliablemanstallion.com)

## PFERDE

## „Magic Man“ holt sich HK-Derby



Sky Darci kommt nach frühem Vorstoß knapp zum Derby-sieg. Foto: HKJC

Der „Magic Man“ Joao Moreira kam einmal mehr in einem großen Rennen in Hong Kong zum Zuge. Der Brasilianer gewann am Sonntag in Sha Tin im Sattel von Sky Darci (Darci Brahma) das mit umgerechnet 2,6 Millionen Hong Kong Derby (LR) über 2000 Meter gegen den Favoriten Russian Emperor (Galileo) und Panfield (Lookin at Lucky).

► [Klick zum Video](#)

Der Sieger aus dem Stall von Caspar Fownes kommt aus Neuseeland, dort wurde er als Jährling für 180.000 NZ-Dollar (ca. €108.000) gekauft. In Hong Kong gewann er letzten Herbst drei Handicaps in Folge, war dann Zweiter im Challenge Cup (Gr. III). In den beiden Vorbereitungsrennen auf das HK Derby hatte er allerdings nur Mittelplätze belegt. Sein Vater Darci Brahma ist Vater von bisher elf Gr. I-Siegern. Die Mutter Strictly Maternal (O'Reilly) hatte zuvor bereits einen Gr. III-Sieger gebracht. Für das neuseeländische Highden Stud war es der dritte HK-Derbysieger in den letzten sechs Jahren.

## Ein Trio für Galopp Club Süddeutschland

Der Galopp Club Süddeutschland e.V. geht in die neue Saison mit drei Pferden im Training. Neben Domenico (Pomellato) und Zoohour (Dark Angel) wird der dreijährige Irish Success (Stormy River) die Farben des Galopp Club tragen. Der Fuchswallach wechselte nach der Herbstauktion in Baden-Baden nach München in den Stall von Werner Glanz, der nun alle drei Club-Pferde betreut. Irish Success hat die französische Inländergeltung und

könnte deshalb auch im Nachbarland an den Start gehen. Der Trainer sieht das Betätigungsfeld auf Distanzen um die 1400 Meter.

## Die ersten Zweijährigen-Rennen

Das erste Zweijährigen-Rennen der Saison in Europa, der Prix du Premier Pas am Samstag im französischen Lyon-Parilly, sah die letzte Außenseiterin vorne. Nach 900 Metern setzte sich in dem 18.000-Euro-Rennen die 33:1-Chance Josejosephine (Soul City) aus dem Stall von Christophe Plisson unter Yoann Rousset gegen Maroon Six (Johnny Barnes) und den Favoriten Best Sixteen (Penny's Picnic) durch.

+++

In Irland ging es für den jüngsten Rennbahn-nachwuchs am Sonntag bei der Saisonpremiere auf dem Curragh los. Hier siegte mit der von Rory Cleary gerittenen Missing Matron (Vocalised) die nach Reiterverteilung zweite Farbe von Trainer Jim Bolger im Irish Stallion Farms EBF Maiden über 1000 Meter durch.

## Neues zum Kentucky Derby

Start-Ziel gewann der von Joel Rosario gerittene Hot Rod Charlie (Oxbow) am Samstag mit dem Louisiana Derby (Gr. II) über 1900 Meter in Fair Grounds eines der Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby (Gr. I), Midnight Bourbon (Tiznow) belegte Platz zwei vor O Besos (Orb). Der Favorit, Juddmontes Mandaloun (Into Mischief), kam nur auf einen enttäuschenden sechsten Platz.

► [Klick zum Video](#)

Für den Sieger war es der erste Black Type-Sieg, doch hatte er schon einige prominente Platzierungen erzielen können, so als Zweiter im Breeders' Cup Juvenile (Gr. I), in dem er als 94:1-Chance am Start war. Als Trainer des Siegers zeichnete Leandro Mora, langjähriger Assistent von Doug O'Neill, der rund um den Renntag eine zehntägige Dopingsperre absaß. Hot Rod Charlie, ein 110.000 Dollar-Jährling, ist ein Bruder des Champion-Fliegers Mitole (Eskendereya). Das Louisiana Derby war mit einer Million Dollar dotiert.

+++

Der bisherige Derby-Favorit Life is Good (Into Mischief) aus dem Stall von Bob Baffert wird im Kentucky Derby (Gr. I) am 1. Mai wegen einer Verletzung nicht an den Start gehen können. Seine herausgehobene Position im Wettmarkt verdankte er einem Acht-Längen-Sieg am 6. März in den San Felipe Stakes (Gr. II) in Santa Anita.

## Tiger Tanaka beim Jahresdebut nur Zweite

Als **Tiger Tanaka** (Clodovil) vergangenen Oktober den Prix Marcel Boussac (Gr. I) gewann, war es der erste Gr. I-Erfolg einer weiblichen Reiterin in Frankreich: Jessica Marcialis ritt die Stute aus dem Stall von Charley Rossi zum Sieg, zuvor hatte sie sich mit ihr bereits den Prix Francois Boutin (Gr. III) geholt. Nach acht Starts zweijährig gab sie am Sonntag in Saint-Cloud im Prix La Cargado (LR) über 1600 Meter ihr Jahresdebüt, mit Standby For Chaos (Morpheus) hatte man sogar eine Pacemakerin im Rennen. Doch es langte für die Gr. I-Siegerin nur zu Rang zwei. Klare Sechslängen-Siegerin war die von Francis-Henri Grafard trainierte Sweet Lady (Lope de Vega), die letzte Saison bei vier Starts zweimal gewann, sich über Winter wohl deutlich verbessert hat.

Mit Pretty Tiger gewann ein Sohn von **Sea The Moon** den über 2100 Meter führenden Prix Francois Mathet (LR). Fabrice Vermeulens Dreijähriger im Besitz von Bernard Giraudon hatte zuvor schon souverän in Cagnes-sur-mer gewonnen. Der 105.000 Euro-Jährling von Arqana stammt aus der Zucht des Chevotel de la Hauquerie, in der

aus Deutschland kommenden Familie findet man Pferde wie Tres Rock Danon (Rock of Gibraltar) und Tres Blue (Anabaa Blue).

## Viel Geld für Walk Over

15.640 Pfund kassierten die Besitzer des zehn Jahre alten Wallachs Marracudja (Martaline) für seinen Sieg am Samstag in Kempton – ein einfacher Treffer, denn es war der einzige Starter. Das Jagdrennen war für Pferde offen, die aus einem der Handicaps in Cheltenham wegen zu großer Teilnehmerzahl eliminiert wurden. Und das war in diesem Jahr, in dem beim Festival nicht so viele Pferde wie sonst gemeldet wurden, halt nur Marracudja. Die geforderten 4100 Meter musste Reiterin Bridget Andrews auf ihm allerdings nicht absolvieren, es reichte bei diesem Walk Over ein 200-Meter-Canter ohne Hindernisse.



## Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

RANG	HENGST	VATER	GEWINNSUMME (€)
1	Mehmas	Acclamation	1.156.180
<b>2</b>	<b>Adaay</b>	<b>KODIAC</b>	<b>487.700</b>
3	Goken	Kendargent	485.553
<b>4</b>	<b>Territories</b>	<b>INVINCIBLE SPIRIT</b>	<b>448.077</b>
5	Belardo	Lope de Vega	412.435
6	Pride Of Dubai	Street Cry	394.564
<b>7</b>	<b>Kodi Bear</b>	<b>KODIAC</b>	<b>389.016</b>
8	Twilight Son	Kyllachy	359.498
9	New Bay	Dubawi	321.976
<b>10</b>	<b>Shalaa</b>	<b>INVINCIBLE SPIRIT</b>	<b>289.356</b>
11	Buratino	Exceed And Excel	285.696
<b>12</b>	<b>Prince of Lir</b>	<b>KODIAC</b>	<b>282.390</b>
13	The Gurkha	Galileo	256.075

Quelle: Jour de Galop - Rangliste der Deckhengste mit dem ersten Jahrgang in Europa nach Gewinnsumme

**KODIAC** DER Top-Vererber bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang 2020 in Europa!

**KODIACs** bester Sohn steht in Auenquelle!

Außerdem top: **KODIACs** 3/4 Bruder **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe:  
**6.500 Euro** (01.10. SLF)  
Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort: Gestüt Auenquelle  
Karl-Dieter Ellerbracke • Tel. +49 (0)5746 1430  
Syndikatsmanager: Daniel Krüger  
daniel.krueger@me.com • Tel. +49 (0) 162 733 23 39  
[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

## STALLIONNEWS

**Dawn Approach jetzt bei Bolger**

Dawn Approach unter Kevin Manning nach seinem Derby-sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Dawn Approach** (New Approach), langjähriger Deckhengst im Kildangan Stud in Irland, tauchte in diesem Jahr nicht mehr im Portfolio von Darley auf, über seinen Verbleib wurde nie kommuniziert. Jetzt erwähnte der irische Trainer, Besitzer und Züchter Jim Bolger in einem Gespräch mit dem britischen Newsletter EBN eher beiläufig, dass der elf Jahre alte Hengst jetzt in seinem Redmonstown Stud steht. „Er war bei den kommerziellen Züchtern unmodern geworden, Darley hat ihn mir freundlicherweise überlassen“, erklärte er, „für den Markt ist er im Moment sicher nicht besonders interessant, aber wir werden ihn eine Reihe von eigenen Stuten decken lassen.“

Dawn Approach wurde von Bolger gezogen, er lief zunächst auch in eigenen Farben, wurde dann zweijährig von Godolphin gekauft, blieb aber im Stall. Er gewann vier Gr. I-Rennen, darunter die 2000 Guineas (Gr. I) und die St. James's Palace Stakes (Gr. I). Sein bisher bester Nachkomme ist der Gr.-Sieger und Nachwuchsdeckhengst Madhmoon. Bolger hat in seinem Quartier den drei Jahre alten Poetic Flare, der im vergangenen Jahr die Killavullan Stakes (Gr. III) gewonnen hat und von dem noch Einiges erwartet wird.

**Erster Sieger für Toronado**

Der Shuttle-Hengst **Toronado** (High Chaparral) hat am Samstag im australischen Moonee Valley seinen ersten Gr. I-Sieger gestellt, als sein Sohn Masked Crusader die über 1200 Meter führenden William Reid Stakes (Gr. I) gewann. In einem 12köpfigen Feld setzte sich der vier Jahre alte

Wallach unter William Pike gegen Portland Sky (Deep Field) und Libertini (I Am Invincible) durch.

Toronado, erfolgreich in den Queen Anne Stakes (Gr. I) und den Sussex Stakes (Gr. I), steht in Frankreich im Haras de Bouquetot, shuttelt seit einigen Jahren in das Swettenham Stud nach Australien, wo er jetzt drei Gr.-Sieger auf der Bahn hat. In Europa ist er Vater u.a. des vorjährigen July Stakes (Gr. II)-Siegers Tactical.

Masked Crusader, zuvor bereits auf Gr. III-Ebene erfolgreich, war bei Inglis ein 340.000 A-Dollar-Jährling, seine Mutter ist die Listensiegerin She's Got Gears (Invincible Spirit).

**Wootton Bassett  
shuttelt nach Australien**

Wootton Bassett. Foto: Coolmore

Coolmore wird seinen neuen Star-Deckhengst **Wootton Bassett** (Iffraaj) im Sommer in seine Dependance nach Australien schicken. Das irische Gestüt hatte ihn vergangenes Jahr für einen kolportierten zweistelligen Millionenbetrag von seinen Anteilseignern gekauft, für die er im Haras d'Etream in der Normandie stand. Der Sieger im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) war in der Zucht 2012 zu einer Decktaxe von 6.000 Euro gestartet, 2014 und 2015 wurden sogar nur 4.000 Euro verlangt. Doch nach den ersten Siegen seiner Nachkommen ging es schnell nach oben, in Coolmore mussten dieses Frühjahr 100.000 Euro pro Sprung hingelegt werden. Wootton Bassett ist Vater von bisher neun Gr.-Siegern, von seinen Söhnen stehen die Gr. I-Sieger Almanzor und Wooded bereits im Gestüt.



Sea The Moon und Heike Bischoff-Lafrentz. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

## DECKPLÄNE

### Gestüt Görlsdorf

Es ist längst das größte Gestüt in Deutschland, das Gestüt Görlsdorf in der Uckermark. Rund fünfzig Mutterstuten stehen in der Herde, von Jahr zu Jahr konnte die Qualität weiter gesteigert werden. Ein Fixpunkt ist Jahr für Jahr die BBAG-Jährlingsauktion, in Iffezheim zählt man zu den wichtigsten Anbietern. Und man scheut sich auch nicht, dort erstklassige Pferde anzubieten wie etwa im vergangenen Jahr die rechte Schwester von Sea The Moon (Sea The Stars), die dann auch für 820.000 Euro an das Gestüt Ammerland verkauft wurde. Görlsdorf hätte sie fraglos auch in England oder Frankreich anbieten können, ganz bewusst hatte man sich für Iffezheim entschieden, ganz sicher ein Glücksfall für die Szene.

Einen eigenen Deckhengst hat es in Görlsdorf seit den Zeiten von Sternkönig nicht mehr gegeben, doch ist der in Kirsten Rausings Lanwades Stud nahe Newmarket stehende **Sea The Moon** natürlich als eigener Hengst zu bezeichnen. Der Derbysieger, der 2016 in England aufgestellt wurde, hat einen sehr guten Start im Gestüt hingelegt. Seine Decktaxe wurde dieses Jahr von 15.000 auf 22.500 Pfund erhöht, was die Züchter

nicht davon abhält, ihm ein volles Buch zu bescheren. Er ist Vater von bislang sieben Gr.-Siegen und da sich die Qualität der ihm zugeführten Stuten in den letzten Jahren gesteigert hat, ist noch Einiges zu erwarten. Anzumerken ist, dass er ein ausgesprochener „Auktionshengst“ ist, seine Nachkommen erzielen beste Preise. Die BBAG-Jährlingsauktion in Iffezheim war da ein gutes Beispiel: Sieben seiner Hengste und Stuten wurden zu einem Schnitt von 76.000 Euro verkauft, ausgehend von einer Decktaxe von 15.000 Pfund.

Görlsdorf hat ihn von Beginn an sehr gut unterstützt, in diesem Jahr reiste ein Dutzend Stuten über den Kanal. In Deutschland wurden ansonsten noch Adlerflug, Best Solution und Soldier Hollow gebucht. Die Liste der in Frankreich, Großbritannien und Irland herangezogenen Hengste liest sich enorm prominent, es wird richtig etwas investiert. Wie es in Görlsdorf Usus ist, werden die Stuten zwecks Schonung auch nicht jedes Jahr gedeckt, neun bleiben in diesem Frühjahr daheim.

Die Herde ist sehr gezielt durch eine Reihe von hochklassigen Stuten verstärkt worden, die Sea The Moon-Töchter Preciosa, Snow und Tickle Me Green sind dabei besonders hervorzuheben, die beiden Letzteren gehen mit einem Rating von 90+ in die Zucht.



*Snow gehört zu den prominenten Maidenstuten 2021. www.galoppfoto.de*

**Snow Ballerina**, Schwester des „Arc“-Siegers Lammtarra (Nijinsky) und Mutter der Gr. III-Siegerin Powder Snow (Dubawi), ist seit einigen Jahren in Görldorf. Ihr erstes deutsches Fohlen war **Snow** (Sea The Moon), Zweite im Hoppegartener Diana Trial (Gr. II) und Dritte im Großer Preis der Mehl Mühlens-Stiftung. Danach kam die von Markus Klug trainierte Sea The Snow (Sea The Moon) sowie zwei Söhne von Sea The Moon, zu dem sie wieder geht. Snow reist in ihrer ersten Zuchtsaison zu dem internationalen Spitzhengst Le Havre, Vater von bisher 18 Gr.-Siegern. Nicht gedeckt wird die Snow Ballerina-Tochter **Equity Card**, die vorvergangenes Jahr bei Arqana 45.000 Euro kostete. Sie ist Siegermutter, doch könnte von ihr noch etwas mehr zu erwarten sein. Für Görldorf brachte sie 2020 einen Hengst von Ectot.

**Fanny** war Siegerin, ihr Erstling **Fanny-moon** (Sea The Moon) steht bei Roland Dzubasz. Sie ist Schwester des Listensiegers Fun Mac (Shirocco) und von Favourite Moon (Sea The Moon), ein stark gesteigerter Steher, der für Trainer William Haggas in den nächsten Wochen in Australien antreten wird.

Drei Stuten vertreten die Linie der Homing Instinct: **Hello Honey** ist Siegermutter. Eine Schwester ihrer Mutter ist die erneut zu Soldier Hollow gebuchte **Hey little Görl**, Siegerin im Deutschen St. Leger (Gr. III). Ihr Sohn Heal the World (Sea The Moon) hat dieses Jahr zweimal in Cagnes-sur-mer gewonnen. **Honey Honey** hat bei nur zwei Starts gewonnen, sie ist eine von sechs Stuten, die zu dem Champion Adlerflug reist.

Aus einer alten ostdeutschen Linie, die in längst vergessenen Vollblutgestüten wie Lehn angesiedelt waren, kommen die Schwestern **Herzprinzessin** und **Heisse Schokolade**, die beide nicht gedeckt werden. Herzprinzessin hat gewonnen, ihren Erstling Herzilein (Sea The Moon) steht bei Roland Dzubasz, Herzbube (Sea The Moon), ein

beeindruckender Jährling bei der BBAG, ist dort für 40.000 Euro nach Irland gegangen. Heisse Schokolade, die ebenfalls gewonnen hat, hat hingegen in der Zucht bislang wenig Glück entwickelt.

Ebenfalls aus dem Osten Deutschlands kommt eine Familie, die sehr kopfstark im Gestüt Görldorf vertreten ist und sich nach der Wende auch im Westen, ja eigentlich weltweit profilieren und etablieren konnte. Sie geht auf eine Stute mit dem Namen Mach's gut (Brantome) zurück, deren Nachkommen in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts im Volkseigenen Gestüt Görldorf Einzug hielten und schon damals sehr gute Pferde waren. Meernymphe (Imperial), eine Tochter der Meerfee (Birkhahn) etwa, ist die Stammutter von mehreren Görldorfer Mutterstuten, sie gewann 1970 unter Egon Czaplewski das Derby der DDR. Die Linie ist aktuell auch in Etzean und Schlenderhan vertreten.

**Meergöttin**, die Siegerin war, dieses Jahr bei Sea The Moon ist, hat fünf Töchter in der Herde, angeführt von **Meerjungfrau** (Manduro). Die Siegerin im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) ist vor einigen Jahren in die USA gegangen, in der Zucht war sie bislang noch nicht vom Glück verfolgt, Görldorf hat sie auf verschlungenen Wegen wieder zurückgekauft. Sie wird ebenso von Sea The Moon gedeckt wie ihre Schwester, die nicht ge-



*Ein interessanter Dreijähriger bei Andre Fabre; Godolphins Mond, hier bei der Jährlingsauktion 2019. www.galoppfoto.de - Sabine Brose*

laufene **Merci Merci**, deren Erstling ein Jährlingshengst von Sea The Moon ist. **Maricel** (Silvano), die bereits den Gr. III-Dritten Man in the Moon (Sea The Moon), hat mit Mond (Sea The Moon), ein 170.000 Euro-Verkauf bei der BBA, einen spannenden Dreijährigen im Besitz von Godolphin in Frankreich auf der Bahn. Die Mutter ist eine von drei Görldorfer Stuten, die nach Irland zu Sea The Stars gereist sind. Bleibt von den Meergöttin-Töchtern noch die nicht gelaufene Maria (Sea The Moon), die gerade ihre erstes Fohlen bekommen hat. Deren Bruder Meergott (Adlerflug) war

ein 52.000-Euro-Jährling bei der BBAG, dort ging er an das neue Syndikat Liberty Racing.

**Mouette**, die zu Adlerflug gegangen ist, hat sich in der Zucht bisher vor allem durch die Diana Trial (Gr. II)-Siegerin **Meergörl** (Sea The Stars) profilieren können. Die drei Jahre alte Möwe (Soldier Hollow) steht für das Gestüt Auenquelle bei Roland Dzubasz, wo auch Meergörls Erstling, die drei Jahre alte Mercedes (Sea The Moon) trainiert wird. Einen anderen Zweig der Familie vertritt **Madame** (Shirocco), deren zwei Jahre alte Tochter Madamchen (Adlerflug) für Thomas Jander bei Stefan Richter steht.

**Partygörl** hat sich mit Party Moon (Sea The Moon), Sieger in einem BBAG-Auktionsrennen in Hoppegarten und listenplatziert, bereits bestens eingeführt. Puente Arce (Sea The Moon), jetzt dreijährig, hat über Stamina Turf den Weg nach Spanien gefunden, wo er bereits Sieger ist, die ein Jahr jüngere Party (Sea The Moon) wird für den Stall Just4Turf von Roland Dzubasz trainiert.

**Questabella** (Rock of Gibraltar) und **Q's Görl** (Soldier Hollow) sind Schwestern, deren dritte Mutter die einflussreiche Mutterstute Reprocolor (Jimmy Reppin) ist. Die zweite Mutter Bella Colora (Bellypha) hat den Prix de l'Opéra (damals Gr. II) gewonnen, ist in mehreren Generationen Mutter von rund drei Dutzend Black Type-Pferden. Questabella, die nicht gelaufen ist, dieses Jahr nicht gedeckt wird, ist Mutter des erstklassigen Quest The Moon (Sea The Moon), Sieger in bisher drei Gr.-Rennen, mehrfach Gr. I-platziert. Jüngere rechte Brüder von ihm sind im Training, der drei Jahre Quentino bei Roland Dzubasz, der zwei Jahre alte Que Suerte wurde bei Tattersalls für 110.000gns. an Al Shaqab Racing verkauft. Ein Hengstfohlen von Sea The Stars ist bedauerlicherweise vor einigen Tagen eingegangen. Die nur zweimal gelaufene Q's Görl geht zu Sea The Moon.

**Queen Viktoria** (Manduro) hat bei wenigen Starts über 1900 Meter in Hannover gewonnen. Sie ist Schwester von zwei Listensiegern, ihr Erstling Queen's Harry (Sea The Moon) war letztes Jahr beim einzigen Auftritt erfolgreich.

**Wonderful Filly** (Lomitas) wurde in diesem Jahr ein besonderer Hengst gegönnt, es geht zu Frankel in das Banstead Manor Stud. Ihr Sohn Wonderful Moon (Sea The Moon) war vergangenes Jahr einer der besten Vertreter des Jahrgangs 2017, auch wenn es mit dem Derbysieg nicht klappte, die Strecke war einfach zu weit. In diesem Jahr ist eine anspruchsvolle internationale Kampagne geplant, vier Gr.-Rennen hat er inzwischen auf seinem Konto. Zuvor hatte die Mutter, Schwester der Gr. III-Siegerin Wunder aus einer erfolgreichen Etzeaner Familie, den mehrfachen Sieger Wow (Areion) und die listenplatzierte **Wonderful**



Sea The Sky, die BBAG-Salestopperin 2020. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

**Görl** (Areion) gebracht. Letztere hat Görlsdorf bei der BBAG zurückgekauft, sie geht wieder zu Sea the Moon. Eckhard Sauren hat letztes Jahr Wonderful Moons Bruder Wonderful Eagle (Adlerflug) gekauft und zu Henk Grewe gestellt.

Gleich drei Stuten, Mutter und zwei Töchter, gehen zu dem Juddmonte-Hengst Bated Breath. Görlsdorf hat ihm schon vergangenes Jahr ein Trio geschickt. Deutsche Züchter buchen ihn ansonsten höchst selten, der erstklassige Flieger ist Vater von zehn Gr.-Siegern und auch kommerziell ein guter Erfolg. **Tanamia**, die von ihm gerade ein Hengstfohlen bekommen hat, stammt aus der Zweitplatzierten in den Cheveley Park Stakes (Gr. I), die auch die Gr. II-Siegerin Cairns (Cadeaux Genereux) gebracht hat. Sie selbst hat dreijährig gewonnen, war Zweite im BMW Preis Düsseldorf (LR). Begleitet wurde sie nach England von ihren Töchtern Tansania (Sea The Moon), die letzte Saison listenplatziert war, und ihrem Erstling **Tamso** (Sea The Moon), die nicht gelaufen ist.

**Tickle Me Blue** hat den Kronimus Diana-Trial (LR) gewonnen, war in Gr. III-Rennen zweimal Vierte. Sie ist Schwester vom Gr. III-Zweiten Theo (Manduro) und von **Tickle Me Green** (Sea The Moon), die letztes Jahr ein Listenrennen in Vichy gewann und Zweite im Prix de la Nonette (Gr. II) war. Aus der näheren Verwandtschaft sind die Gr. I-Sieger Veracious (Frankel) und Garswood (Dutch Art) zu nennen. Tickle Me Blue setzt aus, ihre Schwester, die ein Top-GAG von 92kg hatte, geht zu Darleys „proven sire“ Iffraaj.

Das Kronjuwel der Görlsdorfer Herde ist natürlich **Sanwa**, die Schwester von Größen wie Schiaparelli (Monsun), Samum (Monsun) und Salve Regina (Monsun), Mutter von Sea The Moon (Sea The Stars). Vier weitere Fohlen hat sie seitdem gebracht, ausnahmslos Stuten, von denen **Sea The World** (Sea The Stars) und Sea The Gold (Golden Horn) ungeprüft eingestellt wurden. Alle drei werden von Top-Hengsten gedeckt, Adlerflug und



Aus dem Archiv: Meernymphe, Stamm-Mutter vieler guter Pferde nach dem Sieg im Derby der DDR 1970, im Sattel Egon Czaplewski. Foto: Archiv Hilde Hoppe

Le Havre, Sanwa von Sea The Stars. Die Linie ist so gut aufgestellt, dass ein rechter Bruder zu Sea The Moon sicher nicht ungelegen käme. Wie eingangs erwähnt, wurde Sea The Sky (Sea The Stars) bei der BBAG für 820.000 Euro an das Gestüt Ammerland verkauft, sie hat eine Box bei Andre Fabre bezogen.

Belardo ist ein Hengst, der in zahlreichen deutschen Deckplänen auftaucht. Der Sieger u.a. in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den Lockinge Stakes (Gr. I) hatte einen guten Start in seine Deckhengst-Karriere, in seinem ersten Jahrgang sind bereits drei Gr.-Sieger. Er steht für 10.000 Euro im Kildangan Stud von Darley in Irland. Zu ihm geht **Baden Baden** (Sea The Moon), das einzige lebende Fohlen der Listensiegerin und Großer Preis von Berlin (Gr. I)-Zweiten Berlin Berlin (Dubai Destination), die früh eingegangen ist. Begleitet wird sie von **Aspen Royal**, deren Erstling Aspen Görl (Sea The Moon), die bei drei Starts Siegerin war, gerade eingestellt wurde und von Best Solution gedeckt wird., Beide gehen auf die große Renn- und Zuchtstute Fall Aspen (Pretense) zurück. Aspen Colorado (Sea The Moon), der jüngere Bruder von Aspen Görl, wurde für 120.000 Euro nach Australien in den Stall von Lindsey Smith verkauft, er hat gerade sein Debüt gegeben.

**Soprana** hat das BBAG-Auktionsrennen in Halle gewonnen und war Dritte im Preis der Stadtparkasse Düsseldorf (LR). Ihre Tochter Sea of Love (Sea The Moon) war listenplatziert, der zweijäh-

rige Strozzi steht bei Andrew Balding. Die Mutter geht zu Earthlight, Champion—Zweijähriger 2019 in Frankreich, Sieger im Prix Morny (Gr. I) und in den Middle Park Stakes (Gr. I).

**Magma**, eine Schwester des Gr.-Siegers Matchwinner (Sternkönig) und der in Frankreich listenplatzierten **Moon A Lisa** (Sea The Moon) aus einer Schwester der Gr. I-Sieger Dolphin Street (Bluebird), Saffron Walden (Sadler's Wells) und Insight (Sadler's Wells) war nur zweimal am Start, dabei stets platziert. In der Zucht startete sie mit Master of Wine (Maxios), Gr.-Sieger in Australien mit weiterem Steigerungspotenzial. Sein Bruder Master the Stars (Sea The Stars) ist Sieger in England. Magma geht zu Sea The Moon, Ihre Schwester **Miss Germany**, Siegerin über 2000 Meter in Hannover, zu Sea The Stars. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Sea The Moon.

**Gülden Görl**, Tochter einer Listensiegerin, Schwester der Listensiegerin Princess Charm (Rip van Winkle) aus einer alten DDR-Linie, war ein gutes Rennpferd, trat aber nur sechsmal an. Ihre beste Leistung war ein zweiter Platz auf Listenebene über 1400 Meter in Düsseldorf. Sie startete mit einem Sea The Moon-Hengst, der im Jährlingsalter ist, mit Mehmas wurde der Champion der Hengste mit dem ersten Jahrgang 2020 in Europa gebucht. Es wird interessant zu beobachten sein, wie es mit seinen Nachkommen dieses Jahr weitergeht. Ihre nahe Verwandte Goldkaetzchen hatte in der Zucht bisher nur Pech, jetzt geht es



Preciosa bei ihrem Sieg im Kronimus Diana-Trial. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sarah Bauer

zu Best Solution. Eine weitere Stute aus der Linie, die auf die 1949 vom Gestüt Fohlenhof gezogene Goldperle (Abendfrieden) zurückgeht, die 1955 nach Görlsdorf kam, ist die Listen-Dritte Giuletta, die ebenfalls nach Auenquelle, aber zu Soldier Hollow geht. Ihre zweijährige Tochter Gianna Luna (Sea The Moon) steht bei Henk Grewe.

Ebenfalls von Soldier Hollow gedeckt wird die zweifache Siegerin **Registara**, eine weitere Vertreterin einer alteingesessenen Familie. Ihren Ursprung hat sie in der 1968 aus Zoppenbroich gekommenen Rebe (Chief), ihre bekanntesten Vertreter sind der 31fache Sieger Registarino (Tauchsport) und seine Schwester Registana (Tauchsport), die 21 Hindernisrennen gewonnen hat, darunter zweimal die Große Pardubitzer. Registarino, die Vierte auf Listenebene war, hatte ein Top-Rating von immerhin 87kg. Junge Stuten von ihr haben Sea The Moon und Soldier Hollow als Vater.

Zu Cracksman ist **Azalee** gegangen. Ihre Mutter ist eine Schwester von Adlerflug (In The Wings), bisher war der gruppe- und listenplatziert gelaufene Adler (Adlerflug), Produkt einer interessanten Inzucht, ihr bester Nachkomme. Ihre Tochter **Amalie** (Areion), war in einem Listenrennen in Hoppegarten Dritte, sie geht nach dem Rezept Adler zu Adlerflug. Ihr Sohn Arsonist (Sea The Moon) hat in England gewonnen. Athena (Soldier Hollow), Tochter der Azalee, ist bei Andre Fabre für dessen Ehefrau im Training, bei drei Starts 2020 war die jetzt Dreijährige zweimal Fünfte.

Sea The Moon, wird von **Prakasa** besucht. Die Zweite in einem 1750m-Listenrennen in Hanno-

ver startete in der Zucht etwas verhalten – ein nach Hong Kong verkaufter Kallisto-Sohn kam dort nicht an den Start – ihr dritter Nachkomme **Preciosa** (Sea The Moon), die eigentlich schon auf der Verkaufsliste stand, gewann jedoch das Kronimus Diana-Trial (LR) und letztes Jahr den Grand Prix Anjou Bretagne (LR) in Nantes. Für die Mutter geht es zu Sea The Moon, die Tochter reist zu Adlerflug.

**Frau Anna** vertritt, auf den ersten Blick schwer zu vermuten, die Anna Paola-Familie. Ihr Erstling Feuermond (Sea The Moon) hat bei erst vier Starts zweimal in Australien gewonnen. Die zwei Jahre alte Anna de la Luna wurde über Paul Harley für 67.000 Euro an Erika Gilliar verkauft und steht in Tschechien, ein Jährlingshengst hat Dschingis Secret als Vater.

**Be My Görl** soll das Erbe ihrer Mutter verwalten. Sie ist nicht gelaufen, aber Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Be My Sheriff (Lawman) und des talentierten, jedoch wenig glücklichen Beam Me Up (Sea The Moon). In ihrer ersten Zuchtsaison ist Le Havre gleich eine prominente Wahl.

**SEA THE MOON** (2013), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Fanny (2012), v. Lord of England – Favorite v. Montjeu

Hello Honey (2011), v. Sholokhov – Honeygörl v. Medicean, Stutfohlen v. Sea The Moon, 18.1.

Madame (2011), v. Shirocco – Madame Sophie v. Montjeu, Stutfohlen v. Sea The Moon, 13.2.

Magma (2010), v. Dubai Destination – Mahamuni v. Sadler's Wells, Stutfohlen v. Oasis Dream



*Tickle Me Green vergangenen Oktober in Longchamp. www.galoppfoto.de*

Meergöttin (2005), v. Dashing Blade – Manon v. Alzao

Meerjungfrau (2011), v. Manduro – Meergöttin v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Sea The Moon

Merci Merci (2015), v. Manduro – Meergöttin v. Dashing Blade

Partygörl (2011), v. Sternkönig – Party Bloom v. Baillamont, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 19.2.

Prakasa (2007), v. Areion – Pepples Beach v. Lomitas, Stutfohlen v. Sea The Stars, 23.2.

Q's Görl (2014), v. Soldier Hollow – Questabelle v. Rainbow Quest, Stutfohlen v. Sea The Moon, 1.2.

Snow Ballerina (2004), v. Sadler's Wells – Snow Bride v. Blushing Groom

Wonderful Görl (2015), v. Areion – Wonderful Filly v. Lomitas, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 3.3.

**ADLERFLUG** (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Amalie (2013), v. Areion – Azalee v. Lando, nicht ged.

Honey Honey (2014), v. Kallisto – Honeygörl v. Medicean

Maria (2016), v. Sea The Moon – Meergöttin v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Areion, 13.2.

Mouette (2005), v. Tertullian – Montserrat v. Zilzal

Preciosa (2016), v. Sea The Moon – Prakasa v. Areion, Maiden

Sea The World (2016), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun, Hengstfohlen v. Iffraaj, 6.2.

**BATED BREATH** (2007), v. Dansili – Tantina v. Distant View (Banstead Manor Stud/GB)

Tamso (2016), v. Sea The Moon – Tanamia v. Nayef, Stutfohlen v. Best Solution

Tanamia (2011), v. Nayef – Tanami v. Green Desert, Hengstfohlen v. Bated Breath, 4.2.

Tansania (2017), v. Sea The Moon – Tanamia v. Nayef, Maiden

BELARDO (2012), v. Lope de Vega – Danaskaya v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Aspen Royal (2011), v. Royal Applause – Aspen Leaves v. Woodman, nicht ged.

Baden Baden (2016), v. Sea The Moon – Berlin Berlin v. Dubai Destination

**BEST SOLUTION** (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)

Aspen Görl (2017), v. Sea The Moon – Aspen Leaves v. Woodman, Maiden

Goldkaetzchen (2006), v. Key of Luck – Goldkatze v. Czaravich, nicht ged.

**CRACKSMAN** (2014), v. Frankel – Rhadegunda v. Pivotal (Dalham Hall Stud/GB)  
Azalee (2005), v. Lando – Anthyllis v. Lycius

**EARTHLIGHT** (2017), v. Shamardal – Winters Moon v. New Approach (Kildangan Stud/IRL)  
Soprana (2009), v. Cadeaux Genereux – Sopran Gallow v. Galileo, nicht ged.

**IFFRAAJ** (2001), v. Zafonic – Pastorale v. Nureyev (Dalham Hall Stud/GB)  
Tickle Me Green (2017), v. Sea The Moon – Tickle Me Pink v. Groom Dancer, Maiden

**FRANKEL** (2008), v. Galileo – Kind v. Danehill (Banstead Manor Stud/GB)  
Wonderful Filly (2008), v. Lomitas – Wonderful World v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Sea The Moon, 3.2.

**LE HAVRE** (2006), v. Noverre – Marie Rheinberg v. Surako (Haras Montfort & Preaux/FR)  
Be My Görl (2017), v. Sea The Moon – Bezzaaf v. Machiavellian, Maiden  
Sea The Gold (2017), v. Golden Horn – Sanwa v. Monsun, Maiden  
Snow (2017), v. Sea The Moon – Snow Ballerina v. Sadler's Wells, Maiden

**MEHMAS** (2014), v. Acclamation – Lucina v. Acclamation (Tally Ho Stud/IRL)  
Gülden Görl (2015), v. Iffraaj – Gold Charm v. Key of Luck, Stutfohlen v. Bated Breath, 13.2.

**SEA THE STARS** (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)  
Maricel (2010), v. Silvano – Meergöttin v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 13.1.

Miss Germany (2014), v. Lord of England – Mahamuni v. Sadler's Wells  
Sanwa (2004), v. Monsun – Sacarina v. Old Vic, Stutfohlen v. Frankel, 23.2.

**SOLDIER HOLLOW** (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Giulietta (2010), v. Sternkönig – Gillenia v. Greinton, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 29.1.

Hey little Görl (2010), v. Sternkönig – Homing Instinct v. Arctic Tern, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 14.2.

Registara (2011), v. Sternkönig – Richgörl v. Neshad

Nicht gedeckt

Equity Card (2009), v. Dubai Destination – Snow Ballerina v. Sadler's Wells, trgd. v. Sea The Moon  
Frau Anna (2012), v. Kallisto – Francfurter v. Legend of France, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 13.2.

Heiße Schokolade (2009), v. Sternkönig – Hot Sister v. Neshad, Stutfohlen (Happy Valentine) v. Adlerflug, 14.2.

Herzprinzessin (2013), v. Adlerflug – Hot Sister v. Neshad, Hengstfohlen (Herzprinz) v. Sea The Moon, 1.2.

Meerchen (2013), v. Adlerflug – Meergöttin v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 12.3.

Meergörl (2013), v. Adlerflug – Mouette v. Montserrat, Hengstfohlen v. Sea The Stars, 9.3.

Queen Viktoria (2013), v. Manduro – Queen of Dance v. Sadler's Wells, trgd. v. Sea The Moon, 19.3.

Questabella (2011), v. Rock of Gibraltar – Questabelle v. Rainbow Quest

Tickle Me Blue (2013), v. Iffraaj – Tickle Me Pink v. Groom Dancer, Hengstfohlen v. Bated Breath, 28.2.

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)



Party im Schnee: Im Jettenhausener Schnee testet das jüngste Fohlen der Party Frock (Oasis Dream) was man so machen kann. Den Vater Lord of England kann das große und agile Stutfohlen nicht verleugnen und diesen wird Party Frock 2021 auch wieder aufsuchen – Foto: privat

## FOHLENGEBURTEN

### Freud und Leid...

Die Schattenseiten des Züchterlebens musste in dieser Woche leider das Gestüt Brümmerhof durchleben, als die bewährte **Norwegian Pride** (Diktat), selbst Listensiegerin und Mutter solcher erstklassiger Rennpferde wie **Nevada** (90 kg), **Nordico** (95 kg) und **Nordic Flight** (93 kg) nach der Geburt ihres Hengstfohlens von **Areion** verstarb. Es hätte das letzte Fohlen der Stute vor der wohlverdienten Zuchtrente sein sollen, was den Verlust noch tragischer macht. Das Hengstfohlen der Nordic Pride ist gesund und fit und wird von einer Amme aufgezogen, die vom Gestüt Görlsdorf dankenswerterweise schnell zur Verfügung gestellt werden konnte – quasi Nachbarschaftshilfe unter Gestüten, eine ganz tolle Geste züchterischen Zusammenhalts! Der kleine Areion-Sohn kann nun unbeschwert aufwachsen (siehe Foto), u.a. zusammen mit zwei weiteren Hengstfohlen, die diese Woche auf dem Brümmerhof zur Welt kamen. Die Gr.III-platzierte **Namera** (Areion), die mit ihrem Sohn **Namos** (95 kg) bereits ein Aus-

rufezeichen gesetzt hat, fohte vom Nachwuchs-Stallion **Too Darn Hot** und und die Listensiegerin **Mill Marin** (Pivotal) führt ein Hengstfohlen von **Gleneagles**.

Auch im Gestüt Idee bekam eine bewährte Zuchtstute ihr elftes und letztes Fohlen und wird nun Rentnerin: **Russian Samba** (Laroche), die Mutter der drei Blacktype-Pferde **Russian Tan-**



Alles wird gut: Ein neuer Anfang für das Areion-Hengstfohlen der Norwegian Pride auf dem Brümmerhof: Erste zarte Kontakte zur Ersatzmama Lola aus Görlsdorf, nachdem die Mutter Norwegian Pride (Diktat) traurigerweise nach der Geburt des Fohlens verstarb – Foto: privat



Ton in Ton mit der Mutter Navarra Sun (Lope de Vega) präsentiert sich hier das wohlgelungene erste Fohlen der Stute. Der Vater ist Territories, die stolze Züchterin Marianne Pasler – Foto: privat

go, **Russian Song** und **Russian Bolero** brachte ein Stutfohlen von **Amaron**. Ebenfalls Amaron zum Vater hat das Stutfohlen der Wittekindshofer Gr.II-Siegerin **Nordtänzerin** (Danehill Dancer), die sich mit **Noble Galileo** und **Notre Ruler** auch in der Zucht schon bewiesen hat. Der Stall Parthenaue darf sich über ein **Waldgeist**-Hengstfohlen seiner mehrfach listenplatzierten **Devilish Lips** (Königstiger) freuen, deren Nachwuchs **Dynamic Lips** und besonders **Dragon Lips** (97 kg) die Rennleistung der Mutter schon übertroffen haben. Geduld ist eine der Eigenschaften, die in der Zucht immer wieder gebraucht wird – wie auch im Falle des Gestüts Park Wiedingen, wo nach fünf unglücklichen Jahren **Darshana** (Medicean) ein Hengstfohlen von Amaron bekam, das nun versuchen kann, seiner großen Schwester **Dhaba** (92 kg) nachzueifern. Drei Listenrennen hat die Sholokhov-Tochter **Rubiana** gewonnen, ihr Hengstfohlen von **Tai Chi** geht auf das Zuchtkonto des Gestüts Schallern. Zwei neue Fohlen aus in Listenrennen siegreichen Müttern meldet das Gestüt Fährhof: **Gleneagles** ist der Vater des Stutfohlens der **Goiania** (Oasis Dream) und **Holy Roman Emperor** der Vater des Hengstfohlens der **Guajara** (Montjeu). Eine erfolgreiche Woche mit vier neuen Fohlen hat das Gestüt Röttgen hinter sich, darunter ein **Mastercraftsman**-Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **Dina** (Nathaniel) und ein in England geborenes **Best Solution**-Hengstfohlen der Listensiegerin **Alaskakönigin** (Sternkönig). Für die Zucht von Dr. Christoph Berglar steht ein Hengstfohlen von **Blue Point** zu Buche, dessen Mutter die Listensiegerin **Peace Society** (Iffraaj) ist. Im Gestüt Hachtsee darf man sich über das zweite Fohlen der Gr.III-platzierten **Scapina** (Tai Chi) freuen, einen Hengst von **Bated**



Das erste Fohlen der Invincible (New Approach) aus dem ersten Jahrgang von Best Solution. Kurzkomentar des zufriedenen Züchters Dr. Stephen Eversfield: aufgeweckt, wohlgeraten und korrekt, alles gut – Foto: privat

### Breath.

Aber familiäres Blacktype und Zukunftsplanungen beiseite: wie diese Woche wieder einmal deutlich wurde, ist die Zucht nichts für schwache Nerven und nicht alle Geburten haben ein Happy End. Deshalb ist jedes einzelne gesund geborene Fohlen aus untenstehender Liste ein Grund zur Freude und zur Gratulation an die jeweiligen Züchter und Züchterinnen und sollte ausgiebig gefeiert werden!

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**



Auf der grünen Insel wurde diese langbeinige Schönheit für Züchterin Marianne Pasler geboren. Der Vater des Stutfohlens ist der Galileo-Sohn Decorated Knight, die Mutter ist Woodland Scene (Act One) – Foto: privat



Der dritte Hengst für das Gestüt Brümmerhof diese Woche hält sich hier warm angezogen noch etwas schüchtern bei Mama Mill Marin (Pivotal). Der Vater des jungen Hoffnungsträgers ist Gleneagles – Foto: privat



Schnell wie der große Bruder Namos oder wie der Vater Too Darn Hot ist das Wunschziel für das Hengstfohlen der Brümmerhoferin Namera (Areion), die als nächsten Partner Waldpfad aufsuchen wird – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
21.02.	b.	St.	<b>Decorated Knight</b>	<b>Woodland Scene</b>	<b>N. N. (IRE)</b> (Foto)	<b>Marianne Pasler</b>
12.03.	F.	H.	<b>Tai Chi</b>	<b>Rubiana</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Schallern</b>
17.03.	b.	St.	<b>Gleneagles</b>	<b>Goiania</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Fährhof</b>
17.03.	b.	H.	<b>Blue Point</b>	<b>Peace Society</b>	<b>N. N.</b>	<b>Dr. Christoph Berglar</b>
17.03.	b.	H.	<b>Jimmy Two Times</b>	<b>Pleasant Princess</b>	<b>N. N.</b>	<b>Rennstall Schwarzer Maurer</b>
17.03.	b.	H.	<b>Isfahan</b>	<b>Ashtiyana</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Wieselborner Hof</b>
17.03.	b.	St.	<b>Best Solution</b>	<b>Nina Buck</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall the glory brotherhood</b>
16.03.	F.	St.	<b>Lord of England</b>	<b>Party Frock</b>	<b>N. N.</b> (Foto)	<b>Gestüt Jettenhausen</b>
18.03.	b.	St.	<b>Counterattack</b>	<b>Spicy</b>	<b>N. N.</b>	<b>Hof Castanea</b>
18.03.	b.	St.	<b>Best Solution</b>	<b>Delegation</b>	<b>N. N.</b>	<b>Barbara Holubova</b>
18.03.	b.	H.	<b>Areion</b>	<b>Norwegian Pride</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Brümmerhof</b>
18.03.	b.	H.	<b>Millowitsch</b>	<b>Eloge</b>	<b>N. N. (FR)</b>	<b>Gestüt Röttgen</b>
19.03.	b.	H.	<b>Sea The Moon</b>	<b>Queen Viktoria</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Görlsdorf</b>
19.03.	b.	H.	<b>Waldgeist</b>	<b>Devilish Lips</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall Parthenaue</b>
19.03.	b.	St.	<b>Magic Nic</b>	<b>Misses Rheinberg</b>	<b>N. N.</b>	<b>Andreas Ernst u. Rolf Reutershan</b>
20.03.	b.	H.	<b>Bated Breath</b>	<b>Scapina</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Hachtsee</b>
20.03.	b.	H.	<b>Gleneagles</b>	<b>Mill Marin</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Brümmerhof</b>
21.03.	F.	St.	<b>Ruler Of The World</b>	<b>Nacera</b>	<b>N. N.</b>	<b>Sacha Eloise Comijs</b>
21.03.	F.	St.	<b>Amaron</b>	<b>Russian Samba</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Idee</b>

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
21.03.	F.	St.	<b>Reliable Man</b>	<b>Kizingo</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Röttgen
21.03.	b.	H.	<b>Ito</b>	<b>Royal Gini</b>	<b>N. N.</b>	<b>Elke Kupka</b>
21.03.	F.	H.	Sea The Moon	<b>Faizeh</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Park Wiedingen</b>
21.03.	F.	H.	Amaron	<b>Darshana</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Park Wiedingen
21.03.	F.	H.	Amaron	<b>Sforza Ragazza</b>	<b>N. N.</b>	<b>Ralf Kredel</b>
22.03.	b.	St.	<b>Tai Chi</b>	<b>Profit</b>	<b>N. N.</b>	<b>Yusuf Kasim</b>
22.03.	F.	H.	<b>Mastercraftsman</b>	<b>Dina</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Röttgen
22.03.	F.	H.	Best Solution	<b>Alaskakönigin</b>	<b>N. N. (GB)</b>	Gestüt Röttgen
22.03.	b.	H.	<b>Too Darn Hot</b>	<b>Namera</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Brümmerhof
23.02.	F.	H.	Best Solution	<b>Invincible</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Am Schlossgarten</b>
23.03.	b.	St.	Amaron	<b>Nordtänzerin</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Wittekindshof</b>
23.03.	Dbsch.	St.	<b>Outstrip</b>	<b>Ready Girl</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Karlshof</b>
23.03.	b.	H.	<b>Holy Roman Emperor</b>	<b>Guajara</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Fährhof</b>
23.03.	b.	St.	<b>Helmet</b>	<b>Mylegend</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall Guldborg/DEN</b>
23.03.	b.	St.	Tai Chi	<b>Icici</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Auenquelle</b>
24.03.	b.	St.	<b>The Grey Gatsby</b>	<b>Baila Fabulous</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Karlshof
24.03.	b.	St.	Amaron	<b>Wurfkette</b>	<b>N. N.</b>	<b>Elisabeth Bus</b>
24.03.	F.	H.	<b>Red Jazz</b>	<b>Bahamian Applause</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Lindenhof</b>



**GANZ RUHIG...**  
**Keine Panik.**  
**Den NEWSLETTER**  
**gibt es donnerstags.**  
**UNS aber jeden Tag.**

Facebook • Instagram • [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Finale in Dubai



Der Sheema Classic-Starter Channel Maker in Meydan. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Samstag, 27. März

Meydan/UAE

Dubai World Cup – Gr. I, 9.800.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Dubai Turf – Gr. I, 3.300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Dubai Sheema Classic – Gr. I, 4.100.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Dubai Golden Shaheen – Gr. I, 1.200.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Al Quoz Sprint – Gr. I, 820.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

UAE Derby – Gr. II, 615.000 €, 3 jährige Pferde, 1900 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Godolphin Mile – Gr. II, 615.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Dubai Gold Cup – Gr. II, 615.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3200 m

mit **Walderbe**, Tr.: **Ralf Rohne**, Jo.: **Mickaelle Michel**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Sonntag, 28. März

Naas/IRE

Park Express Stakes – Gr. III, 67.500 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m



Jesus Team aus den USA startet unter Joel Rosario im World Cup. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

RENNSPORTINDUSTRIE

Rennprogramm wegen Unwetters verschoben

Der australische Rennkalender ist mit allen Hauptereignissen der nächsten Zukunft um eine Woche nach hinten verschoben worden. Schwere Unwetter hatten die Bahn in Rosehill, wo am letzten Samstag mit den Golden Slipper Stakes das höchstdotierte Zweijährigen-Rennen der Saison gelaufen werden sollte, unbrauchbar gemacht. Dieses Rennen soll jetzt an diesem Samstag über die Bühne gegen, alle weiteren Samstags-Großereignisse insbesondere die Championships in Randwick werden jeweils eine Woche später als geplant stattfinden.

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Glad Memory** (2016), St. v. **Medicean** – Gladly Romana, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Siegerin am 5. März in Casablanca/Marokko, 1750m, ca. €3.300

**Glad Moon** (2014), W., v. **Samum** – Gladly Romana, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Sieger am 10. März in Charles Town/USA, 1700m (Sand), ca. €6.735

*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €40.000 an Brookdale Farm*

**Quilixios** (2017), W., v. **Maxios** – Quilita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 19. März in Cheltenham/Großbr., Triumph Hurdle, Gr. I-Hürdenr., 3400m, ca. €61.550



**Adagio** (2017), W., v. **Wiener Walzer** – Aspidistra, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Zweiter am 19. März in Cheltenham/Großbr., Triumph Hurdle, Gr. I-Hürdenr., 3400m, ca. €23.200

**Tundra** (2016), St., v. **Nathaniel** – Tuiga, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Siegerin am 20. März in Wolverhampton/Großbr., Hcap, 1900m (Tapeta), ca. €3.250

**Say Good Buy** (2016), W., v. **Showcasing** – Strela, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 20. März in Toulouse/Frankreich, 2400m, €7.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €36.000 an Eckhard Sauren*



**Madame Moonie** (2017), St., v. **Sea The Moon** – Madame Moonie, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Siegerin am 21. März in Senonnes-Pouancé, 2300mm, €4.250

**Avantgardist** (2014), W., v. **Campanologist** – Avocette, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 22. März in Southwell/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 5000m, ca. €3.300

*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €32.000 an Mark Johnston*

**Bellcanto** (2012), W., v. **Areion** – Bergwelt, Zü.: **Heike Seegelken**

Sieger am 24. März in Le Croisé-Laroche/Frankr., 1100m, €8.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2013, €28.000 an Manfred Schmelzer*

**Farshad** (2014), W., v. **Kendargent** – Forever Midnight, Zü.: **Holger Faust**

Sieger am 24. März in Happy Valley/Hong Kong, 1600m, ca. €93.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €36.000 an HTB Racing Agency*

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### HELMET

**Habit Rouge** (2017), Sieger am 18. März in Chelmsford/Großbr., 2000m (Polytrack)

**Five Helmets** (2016), Sieger am 22. März in Navan/Irland, Hürdenr., 3200m

**Translator** (2017), Sieger am 24. März in Sandown-Lakeside/Australien, 1600m

### ITO

**Jet Ito** (2018), Siegerin am 22. März in Compiègne/Frankreich, 1800m

### MAXIOS

**Mount Popa** (2015), Sieger am 20. März in Mornington/Australien, Mornington Cup, Listenr., 2400m

### RED JAZZ

**Coal Stock** (2015), Sieger am 20. März in Fontwell/Großbr., Hürdenr., 3800m

**Ajero** (2015), Sieger am 23. März in Huntingdon/Großbr., Hürdenr., 3200m

### RELIABLE MAN

**Reliable Team** (2015), Sieger am 21. März in Sha Tin/Hong Kong, 1600m